

# muntermacher

Die Zeitung der Marktgemeinde Moosburg



*Mobilität*  
*Wie werden wir uns 2040*  
*fortbewegen?*



## Mein Blick auf Moosburg

*„Die Moosburger Teichlandschaft ist ein wunderbares Erholungsgebiet. Gute Luft und schöne Wanderwege laden zum Verweilen ein.“* Fotografiert von Karlheinz Fessl

Auch für die kommende Ausgabe suchen wir wieder nach Ihrem persönlichen Fotobeitrag zum Thema **„Mein ganz spezieller Blick auf Moosburg“**. Infos und Teilnahmebedingungen auf Seite 33.



*„Der Erfinder des GO-MOBILs hat seine Idee in Moosburg ausprobieren können und als Erfolgsprojekt in Kärnten verbreitet. Es ist wunderbar, in einer so schönen und zukunftssträchtigen Gemeinde leben zu können. Tragen wir dazu bei, dass es auch in Zukunft so bleibt.“*

## *Der Sommer, eine in jeder Hinsicht bewegende Zeit!*

Gut und leistungsfähig mobil zu sein wird in Zukunft die Lebensqualität entscheidend beeinflussen. Gerade im ländlichen Raum muss es Angebote geben, die den Menschen größtmögliche Mobilität ermöglichen, um ihre Bedürfnisse abzudecken. Wir haben im Mobilitäts-Masterplan Moosburg einige Szenarien aufgearbeitet und zusammengeführt:

Es geht in erster Linie um die Optimierung der Verbindungen nach Klagenfurt und Feldkirchen sowie um die Anbindung an den Wörthersee. Aber auch um viele wichtige Fragen: Wie nützen wir die Hochleistungsbahn, wenn der Koralmtunnel fertig ist? Wie verbessern wir den Zubringerverkehr zu den öffentlichen Verkehrsmitteln? Wie soll ein Mobilitätsknotenpunkt mit attraktiven Anbindungen zu öffentlichen Verkehrsmitteln, Park-&-Ride-Anlagen oder Car-Sharing-Diensten aussehen?

Schon Anfang 2000 hat Moosburg mit dem Pilotprojekt GO-MOBIL einen Riesenschritt in die richtige Richtung gemacht. Der Erfinder des GO-MOBILs, Max Goritschnig, hat seine Idee in Moosburg ausprobieren können und als Erfolgsprojekt in Kärnten verbreitet. Um das Angebot zu optimieren, ist nun eine Anbindung an die Bahnhöfe Krumpendorf und Pörtschach sowie zu den Stadtwerkebussen in Wölfnitz geplant.

Der Mobilitäts-Masterplan Moosburg wurde in Arbeitsgruppen unter der Leitung von Projektkoordinator Mag. Ferdinand Mossegger erarbeitet. Dafür möchte ich mich bei ihm und allen, die daran mitgearbeitet haben, herzlich bedanken. Es geht jetzt aber nicht nur darum, Pläne zu schmieden, sondern diese auch umzusetzen. Dazu bedarf es noch größerer Anstrengung, damit auch die Finanzmittel fließen können. Danke daher auch an Landesrat Rolf Holub, der es ermöglicht hat, dass wir Pilotgemeinde sind und auf diese Weise für uns und viele andere vorausdenken können.

Sommerzeit heißt Arnulfsfest: Dieses zeigt sich heuer in ganz neuem Gewand mit neuem Standort und neuem Konzept. Rund um das Schloss Moosburg wird dem Gast viel geboten werden. Besonderes Augenmerk wird auch auf die Kinder gelegt, die ein tolles Angebot vorfinden werden. Kommen Sie vorbei und genießen Sie das Fest. Ich freue mich auf Sie!

Sommerzeit heißt aber auch Urlaub und Erholung. Für unsere Kinder haben wir auch heuer wieder ein tolles Programm im Rahmen des Sommercampus zusammengestellt. Ich kann Ihnen versichern, dass die Kinder bestens betreut und einen Riesenspaß haben werden. Den Schülerinnen und Schülern wünsche ich hiermit wunderbare Ferien und Ihnen, liebe Moosburgerinnen und Moosburger, werte Leser, einen erholsamen Sommer! Genießen Sie jeden Tag! Ich freue mich, Sie bei den vielen Veranstaltungen, die die Moosburger Vereine und Betriebe bieten zu treffen und mit Ihnen nette Gespräche zu führen.

*Herzlichst  
LAbg. Herbert Gaggl  
Bürgermeister*



## *Wir fördern die Mobilität aus Verantwortung*

Der Sommer ist da und damit auch die Ferienzeit und die Urlaubsgäste. Unser Land ist als Urlaubsdomizil gefragter denn je. Das mag auch durch die Unruhen in den Südländern herführen. Aber welch Glück für uns, in einem Land zu leben, wo Sicherheit herrscht. Und die Politik tut alles, damit das auch so bleibt.

Mit dem Mobilitäts-Masterplan soll die Verkehrsentwicklung in unserer Gemeinde erarbeitet werden. Dadurch wird unser Wohn- und Wirtschaftsstandort nachhaltig gestärkt. Wir fördern die Mobilität aus Verantwortung für die Umwelt, aber vor allem auch für die Menschen. Und sie muss leistbar bleiben. Apropos: Erhalten Sie sich Ihre körperliche und geistige Mobilität – durch Bewegung. Besuchen Sie ab Herbst unsere Vortragsreihen im Rahmen der „aktion demenz“. Informations- und Wissensvermittlung erwartet Sie.

Das Generationenfest im Schloss Moosburg mit der Projektvorstellung „aktion demenz“ war ein erfolgreiches, buntes und informatives Fest. Frau Prof. Mag. Renate Kreuzer hat mit ihrem Vortrag die Menschen sehr berührt. Mit unserer Initiative „Demenzfreundliche Gemeinde“ wollen wir sicherstellen, dass wir an einer lebenswerten Zukunft für alle Bürgerinnen und Bürger arbeiten. Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer, den Schülern viel Spaß und Freude beim Ferienjob!

*Ihre Hermine Kogler, 1. Vizebürgermeisterin*



## *Mit Kultur und Sport durch die Jahreszeiten*

Das gesellschaftliche Leben in unserer Gemeinde wird durch viele Veranstaltungen der Vereine und Betriebe bereichert. Ein großartiges Erlebnis war das Frühlingskonzert des Blasorchesters. Die MusikerInnen spielten mit großem Können und viel Begeisterung. Beindruckend war die Mischung im Orchester: Junge und ältere Musiker harmonierten perfekt zusammen, sodass der Abend zu einem Genuss für das Publikum wurde. Die Kultur- und Brauchtumsvereine sind wichtig für die Identität einer Gemeinde.

Auch sportlich geht's in Moosburg rund: Der SV Moosburg kämpfte sich tapfer durch die Saison und ist auf einem guten Weg. Schon jetzt alles Gute für die kommende Saison! Bei den Stocksützen ist nun Sommerpause. Der 2. Cup-Durchgang beginnt wieder Anfang September.

Sommer, Sonne, Kultur und Sport ... Genießen wir die warme Jahreszeit in unserer schönen Gemeinde und die vielen Möglichkeiten, die geboten werden!

*Herzliche Grüße*

*Ihr Eckart Schwarzfurtner, 2. Vizebürgermeister*



## *Herz, was willst du mehr!*

Unter der Devise „Sommer + Sonne = Ferien“ möchte ich Euch allen einen herrlichen Urlaub und viele sonnige Tage im Kreise Eurer Familien wünschen. Den Alltagsstress hintanzuhalten, die Schule für ein paar Tage vergessen – Herz was willst du mehr!

Genießt Eure Freizeit! Ich wünsche allen einen wunderbaren Sommer. Wenn es auch viele von uns im Urlaub ins Ausland ziehen wird, so sollten wir aber auf unser Zuhause, auf unsere Region nicht vergessen. Besuchen wir gemeinsam die sportlichen und kulturellen Veranstaltungen unserer Vereine!

Treffen wir uns auf einen Plausch! Zum Beispiel beim Bauernmarkt in Moosburg. Neben dem Kauf vieler regionaler Produkte, die von unseren Landwirten angeboten werden ist immer Zeit für ein Gespräch. Zu wissen, wer hinter den angebotenen Produkten steht, wie sie angebaut werden und woher sie kommen – das macht unseren Bauernmarkt in Moosburg aus. Wir sehen uns!

*Georg Malle,  
Mitglied des Gemeindevorstandes*



## *Im Rahmen und im Budget*

Mit einem neuen Veranstaltungsort um das Schloss Moosburg werden heuer neue Wege beim Arnulfsfest am 8. Juli beschritten. Damit bieten wir Ihnen, liebe Moosburgerinnen und Moosburger, ein wunderschönes Ambiente. Um solche Veranstaltungen finanziell stemmen zu können, ist es unabdingbar, Sponsoren und Sie als Gäste zu gewinnen. Dies ist – um nur einige zu nennen – bei jedem Feuerwehrfest, bei jedem Erntedankfest, bei jedem Rosenball der Fall.

Auch in der Gemeinde heißt es in den nächsten Jahren, konsequent auf die Ausgaben zu achten, um das Budget nicht unnötig zu strapazieren. Daher ist es uns als SPÖ ein Anliegen, genau darauf zu schauen, wofür die Einnahmen verwendet werden. Dies wird in den Kontrollausschuss-Sitzungen und auch in den Gemeindevorstands- und Gemeinderatssitzungen stets gelebt.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer, ohne besondere Zwischenfälle, sodass auch Ihr Budget nicht unnötig strapaziert wird.

*Ihr Gerhard Vidounig,  
Mitglied des Gemeindevorstandes*



## *Feuer und Flamme für Gaumenfreuden*

Den fünf Feuerwehren der Marktgemeinde möchte ich herzlichst danken, dass sie zu jeder Tages- und Nachtzeit für die Bevölkerung im Einsatz stehen. Betreffend dem Bauprojekt der FF Bärndorf kann ich informieren, dass durch das fleißige Anpacken der Kameraden und Helfer der Rohbau bereits fertiggestellt wurde, weshalb ich stellvertretend dem OBI Herrn Gasser Hermann rechtherzlich gratulieren möchte. Als Referent freute ich mich ebenso auf die Fahrzeugsegnung, die durch die FF Moosburg feierlich organisiert wurde. Das Löschfahrzeug, das von der Firma Nusser gebaut wurde, kann nun für bevorstehende Einsätze in Betrieb genommen werden. In der Jahreszeit der Feste angekommen, freue ich mich bereits auf die verschiedenen Veranstaltungen, die von unseren Vereinen und Betrieben mit viel Engagement und Freude veranstaltet werden. Beim Arnulfsfest, das heuer um das Schloss veranstaltet wird, können wir unsere Gaumen bei den Moosburger Vereinen und Betrieben mit Getränken und Köstlichkeiten verwöhnen. Einen schönen Sommer und erholsame Ferien wünscht herzlichst

*Ihr Bernhard Gräßl,  
Mitglied des Gemeindevorstandes*



# Lenkungsmanöver in Richtung Zukunft

*Mobilität ist ein Grundbedürfnis jedes Menschen. Durch die Digitalisierung und die damit verbundenen Änderungen im Privat- und Berufsleben werden sich die Mobilitäts-Bedürfnisse massiv ändern. Die neueste Studie, die das Zukunftsinstitut für den Deutschen Automobilclub ADAC erstellt hat, gibt Einblick, wie Mobilität im Jahr 2040 gelebt wird. Größte Frage: Welche Rolle wird das Auto einnehmen?*

NORBERT PICHLER hat die Studie gelesen und zusammengefasst

Die Art und Weise der Lebensführung wird individueller. Deshalb prägt kaum etwas unser Leben so sehr wie die Mobilität. Mobilität ist die Voraussetzung für Fortschritt, wirtschaftliches Wachstum, Selbstverwirklichung und Erfolg. Mobilität entscheidet darüber, ob Menschen ihre beruflichen und privaten Ziele erreichen, ob sie ihre Wünsche und Anforderungen miteinander vereinbaren und ob sie ihre Lebensqualität steigern können.

Mobilität ist weltweit zum Ausdruck von Freiheit, Unabhängigkeit, Individualität und Selbstbestimmung geworden. Fest steht: Das Auto wird es schwer haben und sich im Jahr 2040 nur noch dann behaupten können, wenn es mit ihm gelingt, individuelle Fortbewegung und öffentlichen Verkehr zu verknüpfen. Der PKW bleibt zwar ein wichtiges Fortbewegungsmittel, aber anders als heute werden sich die Menschen nicht mehr das Auto als Produkt kaufen – sondern nur noch den Zugang dazu beziehungsweise die Dienstleistung der Bewegung von A nach B: „Nutzen statt besitzen“ lautet die Devise, die die Logik der Fortbewegung im 21. Jahrhundert bestimmen wird. Darin sind sich die Forscher und Expertinnen einig.

Oder anders ausgedrückt: Individuelle Mobilität funktioniert künftig nach dem Access-Prinzip und nicht mehr nach dem Diktat der Konsumgüterindustrie. Das hat zur Folge, dass – langfristig betrachtet – die Verfügbarkeit von individuellen Verkehrsmitteln, die man für eine bestimmte Zeitspanne anmieten und nutzen kann, deutlich steigen wird und dass somit auch die zeitliche und örtliche Flexibilität zunehmen wird. Das Auto to go steht dann genau dort, wo man es gerade benötigt. Car-Sharing-Modelle wie etwa carzgo, ZipCar und Denzel Drive, die heute in vielen Großstädten vorzufinden sind, geben einen ersten Eindruck dieser Mobilitätsrevolution.

Sharing ist das Leitmotiv einer neuen Generation von Konsumenten, die im Internet-Zeitalter mit Tauschen und Teilen aufgewachsen sind. Immer mehr Menschen empfinden Eigentum nicht länger als Privileg, sondern eher als

Bürde – auch und vor allem, wenn es ums Auto geht. Sharing bedeutet eben nicht Verzicht. Es erweitert vielmehr die individuellen Möglichkeitsspielräume: Teilen, um mehr zu haben – von dem, was man sich sonst nicht leisten kann, oder von dem, was zur Belastung wird, wenn man es besitzt.

Eine wichtige Rolle bei alledem spielen E-Mobility, autonomes Fahren und nicht zuletzt das Smartphone als digitaler Schlüssel. Selbstfahrende Autos lassen sich in Zukunft beispielsweise als autonome Shuttles per App zum eigenen Standort rufen. Zunächst in Städten und Ballungsräumen verbreitet, werden bis 2040 auch Vororte und ländliche Regionen folgen. Mobilitätskonsum wird mehr als je zuvor unter Umwelt- und Ressourcengesichtspunkten stattfinden. Das kommt dem stetig wachsenden Megatrend Neo-Ökologie entgegen.

Alles, was die künftige Mobilitätsgesellschaft auszeichnet, basiert auf umfassender Vernetzung – bis hin zu künst-

## Mobilität und Berufsleben

Unsere Lebenswelt erfordert mehr Flexibilität, Mobilität und Erreichbarkeit als je zuvor. 2040 wird das Arbeiten dank digitaler Vernetzung ganz überwiegend zeit- und ortsunabhängig möglich sein. Ob unterwegs, von zu Hause, beim Kunden, im Café oder am Strand – mobiles Arbeiten wird zur neuen Norm. Verkehrsmittel, aber auch Schnittstellen wie etwa Bahnhöfe, Flughäfen, Hotels und Co-Working-Spaces werden zum festen Bestandteil unserer Arbeits- und Lebenswelt. Sollten Autos in Zukunft tatsächlich selbstständig fahren, werden sie erstmals zur Verlängerung des eigenen Büros und des Wohnzimmers. Damit erschließen sich völlig neue Möglichkeiten für das Privat- und Berufsleben.



chombosan/shutterstock

licher Intelligenz. Verkehrs-, Navigations- und Fahrzeugsysteme inklusive Bewegungsdaten können dank des Internet of Things (auch bekannt als IoT oder Industrie 4.0) systematisch aufeinander abgestimmt werden. Bis dahin sind nicht nur technische, sondern vor allem auch logistische und juristische Details zu klären. Denn noch wissen wir heute nicht, wie wir in Zeiten der Automatisierung mit heiklen Themen wie Ethik, Intuition, Verkehrsunfällen und nicht zuletzt Unfall und Tod umgehen werden.

Die umfassende Automatisierung der Mobilität basiert in Zukunft auf sogenannten cyberphysischen Systemen. Selbstfahrende Autos sind Beispiele dafür. Sie nehmen ihre eigene Situation im Verkehr wahr, beziehen ständig Daten über das Internet und steuern sich im Idealfall sicher und selbstständig ans Ziel. Das Auto wird so intelligent, dass es in der Lage ist, aus Sinneseindrücken Schlüsse zu ziehen. So zumindest lautet die Vision der Forschung und Industrie.

### **Mobilitäts-Masterplan Moosburg**

Die radikalen Änderungen im täglichen Mobilitätsleben sind nicht aufzuhalten. In nur 20 Jahren wird vieles anders sein. Schon heute müssen wir uns damit auseinandersetzen und Mobilitätslösungen für unseren Lebensraum suchen und finden. Die Marktgemeinde Moosburg begreift die neuen Formen der Mobilität als Chance. Mit dem sogenannten Mobilitäts-Masterplan Moosburg (MMM) werden Handlungsfelder erörtert und Projekte umgesetzt. Moosburg soll zu einem Mobilitätsknoten ausgebaut werden – damit wir auch 2040 noch ein attraktiver Lebensstandort sind. Siehe auch Artikel auf Seite 10

# Die Mobilitätsgesellschaft von morgen

**Entlang der Lebensstile und Lebensphasen entstehen neue Mobilitätsmuster, die unsere mobile Gesellschaft im Jahr 2040 prägen werden. Hier ein Überblick über die neun Mobilitäts-Verhaltensmuster, von denen in der Zukunftsforschung die Rede ist. Welcher Typ sind Sie?**



## 1. MOBILE INNOVATORS

**Besser unterwegs sein:** Die Mobile Innovators bilden im Jahre 2040 die prägendste Mobilitätsgruppe. Am liebsten leben sie im Grünen, ohne auf die Vorteile der Stadt zu verzichten. Sie nutzen den Nahverkehr, das eigene Fahrrad und setzen auf Car-Sharing.

## 2. FOREVER YOUNGSTERS

**Die jungen Alten:** Die Gruppe der 60- bis unter 75-Jährigen wird zum wichtigen Motor für neue Mobilitätsangebote. Die Grenzen zwischen öffentlicher und privater Mobilität werden dabei fließender. Sie sind erlebnisorientiert und reisen viel.



## 3. SILVER MOVER

**Mobiler Unruhezustand:** Die über 75-Jährigen fragen Mobilität im Nahbereich nach. Arbeiten bis ins hohe Alter wird zum Normalfall. Autonomes Fahren ist für sie längst selbstverständlich geworden. Sie haben als erste Gruppe erfahren, dass automatische Assistenzsysteme zu mehr Sicherheit im Straßenverkehr beitragen.

## 4. MOBILE FAMILIES

**Gestresste Lebensmitte:** Flexible Mobilitätskonzepte sind gefragt. Bei den Mobile Families sind beide Elternteile berufstätig. Familie und Beruf müssen optimal vereinbart werden. Die Erwartungen und Ansprüche an Mobilitätsdienstleistungen steigen. Fahrzeuge müssen kluge, integrierte Lösungen für den multimobilen Lifestyle bieten.

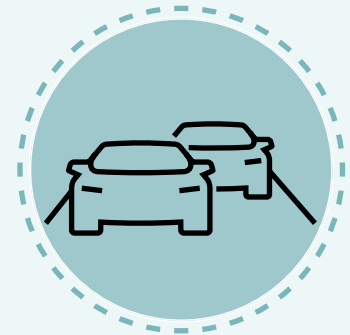


## 5. HIGH-FREQUENCY COMMUTER

**Zeitgeplagte Alltagspendler:** Die sogenannten Hochfrequenz-Pendler sind mobile Job-Nomaden, für die tägliches Pendeln ins Büro oder zum Kunden alltägliche Notwendigkeit ist. Mobilität wird zur Bedingung, um arbeiten zu können. Entsprechend hoch ist ihre Nachfrage nach attraktiven Service- und Businesslösungen.

## 6. GLOBALE JETSETTER

**Für sie ist das permanente Unterwegssein der Normalfall.** Sie reisen ständig um die Welt. Ihr Bedarf nach intelligenten Mobilitätsdienstleistungen ist enorm.



## 7. LOW-COST DRIVER

**Mobilität intelligent und günstig:** Die Mobilitätskosten werden 2040 deutlich unter den heutigen liegen. Im postfossilen Zeitalter wird der Energiebedarf im Personenverkehr rund ein Viertel unter dem Niveau von 2015 liegen.

## 8. URBANE GUTBÜRGER

**Grün und schnell die Städte erobern:** Die städtischen Gutbürger sind eine neue Bewegung der Umsteiger und sorgen für den radikalen Umbau der Straßen und Verkehrssysteme. Als Radfahrer und E-Biker bekommen sie die grüne Welle und sind schneller unterwegs als Autos.



## 9. PUBLIC TRAVELER

**Die Public Traveler variieren ihren Mobilitätsmix aus pragmatischen Gründen.** Sie wohnen auf dem Land oder in Vororten und nutzen vor allem den öffentlichen Nahverkehr, der sich auf autonome Kleinbusse, Car-Sharing und das Bilden von Fahrgemeinschaften stützt.

## Moosburg macht mobil

*Dank Koralmbahn, Park & Ride und neuen Mobilitätskonzepten werden Komfort und Erreichbarkeit deutlich zunehmen.*

GR MAG. FERDINAND MOSSEGGER

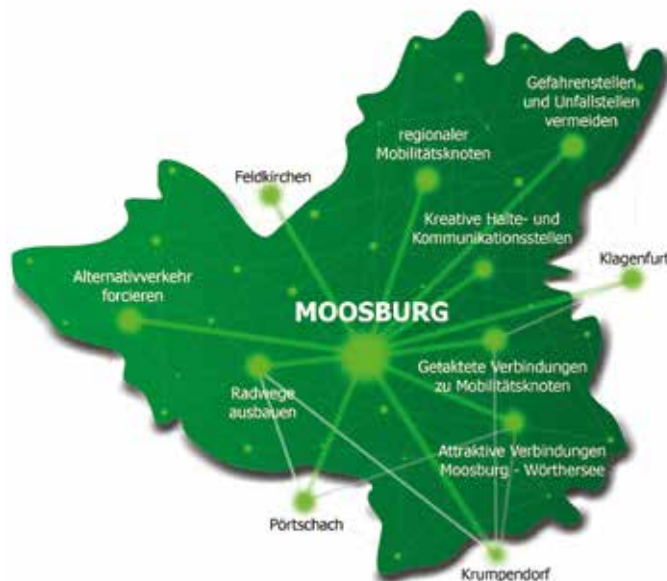
Das Thema Mobilität ist auch in Kärnten ein wichtiges Thema und ein wesentlicher Bestandteil unseres täglichen Lebens. Mobilität ist im ländlichen Raum aber auch eine wesentliche Infrastruktur, die auf die Lebensqualität in der Gemeinde Einfluss hat. Daher arbeitet das Land Kärnten derzeit an einem Mobilitäts-Masterplan 2035. Die Eckpfeiler lauten mehr Bus- und Bahnverkehr, mehr E-Mobilität, mehr Rad- und Fußverkehr, weniger Individualverkehr, weniger Verkehrslärm, dennoch optimale Erreichbarkeit. Hinzu kommt die Inbetriebnahme der Koralmbahn, mit der sich die Reisezeit von Klagenfurt nach Graz von zwei Stunden auf 45 Minuten verkürzt.

Auch für den Raum Moosburg ist daher ein umfassendes Mobilitätskonzept notwendig. Daher hat die Gemeinde als Leitprojekt des MoMAK (Mobilitäts-Masterplan des Landes Kärnten) den Mobilitäts-Masterplan Moosburg (MMM) erstellt. Dieses im Gemeinderat beschlossene Leitbild dient als Grundlage für die zielgerichtete Entwicklung der Verkehrsströme in der Gemeinde sowie der Einbettung von Moosburg in den überregionalen Verkehr.

Im letzten Jahr haben viele interessierte Moosburgerinnen und Moosburger Arbeit, Zeit und viel Energie in die Entwicklung und Ausarbeitung konkreter Projektideen investiert. Die Planung begann mit einem Start-Workshop, in dem die unterschiedlichen Bedürfnisse zunächst einmal diskutiert und ausgelotet wurden. Im Anschluss daran wurden in eigens eingerichteten Arbeitsgruppen die drei Themenpakete öffentlicher Verkehr (inneres Dreieck und äußere Anbindung), Alternativverkehr sowie Rad- und Fußwege unter die Lupe genommen.

Die Arbeitsgruppen definierten nicht nur konkrete Ziele, sondern auch die dazugehörigen Maßnahmen zur Umsetzung. Verkehrsplaner Dipl.Ing. Erwin Franzl und mehrere themenbezogenen Fachleute des Amtes der Kärntner Landesregierung und des Verkehrsverbundes Kärnten wurden in diesen Prozess als Experten miteinbezogen. In einem abschließenden Workshop wurden die Ergebnisse der Gruppenarbeiten zusammengeführt und zum Mobilitäts-Masterplan Moosburg zusammengedampft. Nach entsprechender textlich-grafischer Aufbereitung wurden die Leitlinien im Gemeinrat beschlossen.

Der nun aktuelle MMM sieht vor, Moosburg zum Mobilitätsknoten auszubauen. Im MÖMAK ist Moosburg bereits



als Schnittpunkt für die regionalen Verkehrsverbindungen an das Umfeld definiert – unter Einbindung diverser Formen des Alternativverkehrs wie etwa Go-Mobil und Rad- und Fußgängerverkehr. Wichtiger Inhalt ist dabei die Erarbeitung einer benutzerfreundlichen Verbindung zu den höherrangigen Verbindungsnetzen – allen voran Schnellbahn S1, Anbindung an das Stadtverkehrsnetz Klagenfurt und Mobilitätsachse in die Bezirkshauptstadt Feldkirchen.

Der Mobilitätsknoten soll als barrierefrei erreichbare Haltestelle in zentraler Lage eingerichtet werden. Geplant ist außerdem ein Sammelpunkt für den zu forcierenden Mikro-ÖV als Zubringer aus den anderen Ortsteilen. Er verfügt über entsprechende Einrichtungen zum Abstellen von Fahrrädern sowie Ladestationen für Elektrofahrzeuge und eine Park-and-Ride-Anlage für die Kunden des öffentlichen Verkehrs.

Der Ausbau des Radwegenetzes ist ebenso ein weiterer Handlungsbereich im MMM, dessen Ziele das Schließen von Lücken im Radwegenetz, die Bestandsverbesserung und die Schaffung von wetter- und diebstahlgeschützten Abstellmöglichkeiten an Hot-Spots sind. Die Verkehrssicherheit soll dabei nicht zu kurz kommen. Geplant ist eine Evaluierung von Gefahrenstellen und eine kontinuierliche Aufklärungsarbeit zur Sensibilisierung vor Risiken und Gefahren im Gemeindegebiet.

Ein wesentlicher Bestandteil des MMM ist nicht zuletzt die laufende Öffentlichkeitsarbeit und die Einrichtung einer Mobilitätszentrale und Servicestelle Mobilität in der Gemeinde, damit man sich schnell und unkompliziert über Fahrpläne, Umgebungspläne, Car-Sharing und Telefonnummern für den Mikro-ÖV informieren kann. Die Bewusstseinsbildung in der Gemeinde wird ebenfalls laufend durchgeführt. Auf diese Weise wollen wir sicherstellen, dass die Infrastruktur gut genutzt wird und die damit verbundenen Möglichkeiten und Vorteile allgemein bekannt werden.

*→ Zur näheren Information über die Inhalte dienen die MMM-Broschüre und die Veranstaltungen zu diesem Thema in unserer Gemeinde.*

# NOCH 1 CAPPUCCINO. ODER BMW 1er LEASEN.

SCHON UM 3,39 EURO\* PRO TAG.



**DENZEL**

**Wolfgang Denzel Auto AG**

Feldkirchner Straße 90, 9027 Klagenfurt

Tel.: 0463/45 400-0, [klagenfurt.bmw@denzel.at](mailto:klagenfurt.bmw@denzel.at)

[www.denzel.at](http://www.denzel.at)

BMW 1er: von 70 kW (95 PS) bis 165 kW (224 PS), Kraftstoffverbrauch von 3,4 bis 6,0 l / 100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen von 89 bis 138 g / km.

\* BMW 114d, 3-türig um EUR 99,- pro Monat. Ein Angebot der BMW Austria Leasing GmbH, beinhaltet kostenloses Service mit dem BMW Paket Care für 4 Jahre oder max. 100.000 km sowie Verlängerung der gesetzlichen Mängelbeseitigungsansprüche auf 4 Jahre oder max. 120.000 km, es gilt der jeweils zuerst erreichte Grenzwert UM Erstzulassung. BMW Selectleasing für den BMW 114d 3-Türer, Anschaffungswert € 23.644,-, Anzahlung € 7.093,-, Laufzeit 36 Monate, monatliches Leasingentgelt € 99,-, 10.000 km p.a., Restwert € 13.017,-, Rechtsgeschäftsgebühr € 124,-, Bearbeitungsgebühr € 215,-, eff. Jahreszinssatz 0,88%, Sollzinssatz var. 0,10%, Gesamtbelastung € 24.027,-. Beträge inkl. NoVA u. MwSt. Angebot freibleibend und vorbehaltlich Verfügbarkeit der Fahrzeuge. Dieses Angebot ist gültig bis einschließlich 30.06.2017. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



Freude am Fahren

## Schienen, Flügel und Reifen auf Schritt und Tritt

Erfindung des Segelwagens . . . . .	1649	Anzahl an Autos in der k.u.k. Monarchie 1897 . . . . .	35
Erfindung des Dampfwagens . . . . .	1769	Anzahl an Autos in der k.u.k. Monarchie 1907 . . . . .	2.314
Erster Marcus-Wagen . . . . .	1870	Anzahl an Autos in der k.u.k. Monarchie 1911 . . . . .	7.703
Gottlieb Daimlers Motorkutsche . . . . .	1886	Anzahl an Motorrädern in der k.u.k. Monarchie 1907 . . . . .	5.387
Erster Formel-1-Wagen . . . . .	1950	Anzahl an Motorrädern in der k.u.k. Monarchie 1911 . . . . .	16.540
Erfindung der Draisine . . . . .	1817	Anzahl an Autos in Österreich 1990 . . . . .	2,9 Millionen
Erfindung des Fahrrads . . . . .	1860	Anzahl an Autos in Österreich 2000 . . . . .	4,1 Millionen
Erfindung des Motorrads . . . . .	1894	Anzahl an Autos in Österreich 2010 . . . . .	4,4 Millionen
Erfindung des Tretrollers . . . . .	1899	Anzahl an Autos in Österreich 2017 . . . . .	4,8 Millionen
Erfindung des Dreirads . . . . .	1906	Anzahl an Autos weltweit 1950 . . . . .	53 Millionen
Erfindung des Skateboards . . . . .	1950	Anzahl an Autos weltweit 1989 . . . . .	555 Millionen
Erfindung des Flugzeugs . . . . .	1903	Anzahl an Autos weltweit 2017 . . . . .	1,2 Milliarden
Erfindung des Hubschraubers . . . . .	1907	Tägliche Gehdistanz eines New Yorkers . . . . .	14.000 Schritte
Erfindung des Überschall-Flugzeugs . . . . .	1947	Tägliche Gehdistanz eines Stockholmers . . . . .	8.876 Schritte
Erster bemannter Weltraumflug . . . . .	1961	Tägliche Gehdistanz eines Berliners . . . . .	8.134 Schritte
Erster geplanter touristischer Weltraumflug . . . . .	2018	Tägliche Gehdistanz eines Münchners . . . . .	8.026 Schritte
Erfindung der Eisenbahn . . . . .	1804	Tägliche Gehdistanz eines Paulistas (São Paulo) . . . . .	6.254 Schritte
Erfindung der Magnetschwebbahn . . . . .	1914	Tägliche Gehdistanz eines Postboten . . . . .	18.000 Schritte
Erfindung des Hochgeschwindigkeitszuges . . . . .	1964	Tägliche Gehdistanz eines Verkäufers . . . . .	5.000 Schritte
Erfindung des Segelschiffs . . . . .	6. Jahrhundert	Tägliche Gehdistanz eines Managers . . . . .	3.000 Schritte
Erfindung des Tretboots . . . . .	1810	Tägliche Gehdistanz eines Büroangestellten . . . . .	1.500 Schritte
Erfindung des Motorboots . . . . .	1865	Tägliche Gehdistanz eines Rezeptionisten . . . . .	1.200 Schritte
Erfindung des Tragflügelboots . . . . .	1906	Empfohlene tägliche Gehdistanz der WHO . . . . .	10.000 Schritte
Erfindung des Luftkissenboots . . . . .	1915		





**OBI Thomas Duss,  
FF-Kommandant**

Wir sind stolz auf unser neues Löschfahrzeug. Jetzt haben wir wieder ein leistungsstarkes und technisch top ausgestattetes Auto zur Verfügung. Damit sind wir für den Ernstfall bestens gerüstet.

## DÜRFEN WIR SIE KURZ WAS FRAGEN?

### Was bewegt Sie?

Aufgezeichnet und fotografiert von NORBERT PICHLER



**Evi Konday, „Kaiserin“**  
Es geht nichts über meinen Range Rover. Er ist sicher und bequem, und ich habe eine gute Sicht. Außerdem kann ich darin meine Sportgeräte bequem transportieren.



**Christian Marcon  
Kältetechniker, Elektriker**  
Ich fahre viel mit meinem Servicewagen und installiere und warte Klima- und Kühlanlagen. Im Auto führe ich alle notwendigen Werkzeuge und Maschinenteile mit.



**Doris Sagmeister, Leiterin Kindergarten**  
Ich bin leidenschaftliche Vespafahrerin und es ist cool, diesen Kult zu leben. Es macht Spaß und ist ein guter Ausgleich zum Alltagsstress. Die Vespa ist auch sehr frauenfreundlich: Es gibt viel Stauraum für Einkäufe!



**Friedrich Di Bernardo, Bundesheer-Vizeleutnant**  
Der Porsche ist im Sommer genial. Das Fahren macht Spaß, und ich habe die Freiheit nach oben. Ich kann dadurch auch die wunderschöne Gegend in und um Moosburg wahrnehmen. Ein wunderbares Gefühl.



**Ingrid Sagmeister,  
Gemeindemitarbeiterin**  
Ich bin im Zentrum mit meinem E-Dienstfahrrad umweltfreundlich unterwegs. Mit dem Bike bin ich schnell an verschiedenen Orten und kann die Blumenanlagen gut betreuen.



## Müllstunde mit Tonnenpraxis

Die Volksschule Moosburg und das Wertstoffsammelzentrum arbeiten eng zusammen, um das Bewusstsein für Müllvermeidung zu stärken.

Im Rahmen einer Flurreinigungsaktion Mitte April wurden die Kids mit dem Thema Müll konfrontiert: Achtlos weggeworfene Gegenstände verschandeln nicht nur das Ortsbild und die Umwelt, sondern verursachen auch unnötig hohe Kosten, wenn Gemeindemitarbeiter für das Aufsammeln ausrücken müssen.

„Es geht nicht nur darum, Müll zu sammeln“, erläuterte WSZ-Geschäftsführerin Claudia Derhaschnig, „sondern es geht um eine bewusste nachhaltige Trennung, damit Abfälle dem Kreislauf der Wiederverwertung zugeführt werden können.“ Die Kinder waren mit Eifer dabei und konnten selbst Abfallprodukte trennen und in die dafür vorbereiteten Tonnen werfen. Als Belohnung lud der Bürgermeister die Volksschüler auf eine Jause ein. [www.wsz-moosburg.at](http://www.wsz-moosburg.at)

# FUNTASTICO

Sport-Abenteuer-Camps  
Das ultimative Ferienerlebnis  
für Buben und Mädchen!



Ferien sind der  
beste Zeitpunkt für  
besondere Erlebnisse.  
**FUNTASTICO** macht's  
möglich!

Powered by

**Moosburg**  
macht Munter

© DIMAGO

## Spiel, Sport & Spaß im Sommer 2017

24. - 28. Juli 2017

**Moosburg**  
Kaiser Arnulf Sportzentrum

Ganztagsbetreuung, All-Inclusive-Verpflegung  
sowie spannendes Sport- und Freizeitprogramm

Anmeldung: [www.funtastico.at](http://www.funtastico.at)

Tel: 0650/51 45 320 oder 0699/10 555 233

E-Mail: [info@funtastico.at](mailto:info@funtastico.at)





Alfred Lattacher und Adolf Sylle (v.l.) mit den Kindern beim Training

## VS Moosburg / SV Moosburg

*Kindern den Spaß an Sport und Bewegung und Sport vermitteln und dabei das Selbstbewusstsein stärken: Das war eines der Ziele in der Begegnung von Volksschule und Sportverein.*

Mit freundlicher Unterstützung der VS Moosburg, unter der Leitung von Dir. Rosalia Hartl und ihren Kolleginnen und Kollegen, hatte der SV Moosburg einen Vormittag lang die Möglichkeit, Schülerinnen und Schülern die Lust an Bewegung und am Fußballsport zu vermitteln. Mit großer Begeisterung nahmen Buben und Mädchen an den eigens vorbereiteten Übungen teil. Geschicklichkeitsparcours wurden aufgebaut, die die Kinder mit und ohne Ball durchspielten. Dabei wurde das Augenmerk auf Geschicklichkeit, Beweglichkeit, Konzentration, Koordination und Ballgefühl gelegt.

Für uns nicht wirklich überraschend gibt es einige kleine Fußballprofis unter den Schülern. Manche davon spielen bereits in den Nachwuchsmannschaften des SV Moosburg und dienen ihren MitschülerInnen als Vorbild und Inspiration. Der Spaß und die Freude standen natürlich im Vordergrund. Die Trainingseinheit, die ungefähr eine Schulstunde dauerte, ging viel zu schnell zu Ende.

Hiermit laden wir Buben und Mädchen herzlich ein, uns im Kaiser-Arnulf-Sportzentrum zu besuchen und beim Training mitzumachen. Wer weiß, vielleicht entdeckt der eine oder die andere noch seine und ihre Begeisterung für das Fußballspiel? Wir unterstützen euch dabei!

Herzlichen Dank an Frau Dir. Hartl, Ihren Kolleginnen und Kollegen, Herrn Adolf Sylle, Herrn Alfred Lattacher und Herrn Christian Tschuk vom SV Moosburg und natürlich allen Schülerinnen und Schülern für eure entgegengebrachte Begeisterung! Sehr gerne nehmen wir die Einladung zu einer Fortsetzung des Programms an. Auch uns hat es sehr viel Spaß gemacht. Beim nächsten Mal dann hoffentlich bei stabilerem Wetter im Freien!

Diethard Sauerbier, Sportlicher Leiter, SV Moosburg



Sabine Sullbauer, Rainer Stückler, Bgm. Herbert Gaggl und Direktorin Rosalia Hartl (v.l.) mit der siegreichen Mannschaft

## Wuchtelwonne: Volksschule Moosburg ist Bezirkssieger im Raika-Fußballcup

*Die Volksschule Moosburg hat wieder mit einer Mannschaft am jährlich stattfindenden Raika-Fußballcup teilgenommen.*

Sabine Sullbauer engagierte sich im Vorfeld für die Organisation und Planung der beiden sehr erfolgreichen Spieltage. Außerdem konnte Mario Proprentner als Trainer gewonnen werden.

Das erste Turnier fand am 17. Mai in Grafenstein statt. Hier musste sich unsere Mannschaft nach vier Siegen nur im Spiel um den Tagessieg den Krumpendorfer Spielern mit 1:0 knapp geschlagen geben und war somit für den Aufstieg ins Bezirksfinale berechtigt. Am 24. Mai gab es daraufhin im ersten Spiel die Revanche gegen Krumpendorf. Der Einstieg mit einem souveränen 3:0 ins Turnier war perfekt. Wieder konnten sich unsere motivierten Kinder ohne Punkteverlust ins alles entscheidende, letzte Spiel kämpfen und gingen auch aus diesem knapp, aber verdient mit 1:0 als Sieger hervor.

Somit stand die Mannschaft der Volksschule Moosburg als Bezirkssieger von Klagenfurt Land fest und durfte den Bezirk nun bei der Landesmeisterschaft in Landskron bei Villach vertreten. Diese fand am 13. Juni statt. Die Anreise mit dem Bus für die Spieler und den Schlachtenbummlern wurde dankenswerterweise von Bürgermeister Herbert Gaggl gesponsert. Die Mannschaft konnte in einem starken Teilnehmerfeld den stolzen 7. Platz erreichen. Wir gratulieren sehr herzlich zu diesem tollen Erfolg! Rainer Stückler



## Der Moosburger Sparwürfel

*Beatrice Dietrichsteiner, 19 Jahre, besucht die 4. Klasse der HTL für Informationstechnologie in Villach. Teil eines freiwilligen Projekts war die Gründung einer Übungsfirma im Rahmen von Junior Enterprise.*

JUNIOR Enterprise Austria wurde gegründet und wird getragen von den Volkswirtschaftlichen Gesellschaften Österreich, um die Programme von Junior Achievement Worldwide (JAW) in Österreich umzusetzen. Ziel des Vereins ist die Vermittlung von grundlegendem Wirtschaftswissen sowie von sozialen Kompetenzen, die den Einstieg ins spätere Berufsleben maßgeblich fördern. Dies soll unter anderem durch eine aktive Vernetzung von Schule und Wirtschaft geschehen.

„Meine Klasse hat eine Firma gegründet“, erzählt Beatrice Dietrichsteiner, „und nach vielen Workshops haben wir uns ent-

schlossen, in unserer Tischler-HTL einen Sparwürfel aus Holz produzieren zu lassen. Ich war für den Vertrieb mitverantwortlich und dachte mir, die Marktgemeinde Moosburg könnte diesen Würfel als Werbegeschenk einsetzen.“ Mittels Laser wurde das Moosburger Logo samt Slogan in die Oberfläche eingegraben. Mittlerweile konnten bereits mehr als 300 Würfel verkauft werden.

„Es war cool eine Firma zu gründen und zu führen“, erinnert sich Beatrice. „Wir haben viel dabei gelernt. Zum Beispiel, dass man deutlich miteinander kommunizieren muss, wenn man Erfolg haben möchte. Besonders stolz bin ich, dass wir als zweitbeste Kärntner Company ausgezeichnet wurden.“ Und fügt mit etwas Wehmut hinzu: „Jetzt kommt die Phase, in der wir die Firma wieder auflösen, denn nächstes Jahr müssen wir für die Matura büffeln.“

Pläne für danach gibt es auch schon: Nach der Schulzeit möchte Beatrice in die Gaming-Branche einsteigen und sich als Character-Designerin verwirklichen.

## Neuer Service: Beratung im Umgang mit Demenz

Die Unterstützung von Menschen mit Demenz, die Wertschätzung ihrer vorhandenen Fähigkeiten und Fertigkeiten, die Einbeziehung in das öffentliche Gemeinwesen sowie die Entlastung der pflegenden Angehörigen ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe für uns alle. Dieser Aufgabe stellt sich die Marktgemeinde Moosburg.

Frau Mag. Sabine Battistata, klinische Gesundheitspsychologin und Gerontopsychologin, informiert und begleitet Sie gerne. „Die Beratungskosten übernimmt die Marktgemeinde Moosburg, die Beratung wird individuell abgestimmt“, sagt Vzbgm. Hermine Kogler. „Selbstverständlich unterliegt die Beratung der Schweigepflicht.“

### Beratungsangebot:

- Das Krankheitsbild Demenz mit den unterschiedlichen Formen
- Symptome & Verlauf der Erkrankung
- Regionale Möglichkeiten der Diagnostik und Therapie
- Begleitung von Menschen mit Demenz, den Alltag gestalten, Kommunikation, Umgang mit herausforderndem Verhalten etc.
- Entlastungs- und Betreuungsmöglichkeiten
- Stressbewältigung für pflegende Angehörige

**Wann: Jeden zweiten Donnerstag im Monat, 16 bis 18 Uhr**

**Wo: Gemeindeamt Moosburg**

Bei Interesse vereinbaren Sie bitte einen Termin im Sekretariat der Marktgemeinde **Moosburg**:  
T 04272 83400



## Ein Fest für Generationen

*Alter und Demenz: Anfang Mai widmete sich eine Feier auf Schloss Moosburg dem würdevollen Umgang mit dem gesellschaftlichen Tabu*

Das erste Generationenfest mit der Projektvorstellung „Aktion Demenz in Kärnten“ fand Anfang Mai auf Schloss Moosburg statt. Im vollbesetzten Rittersaal sprach Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Renate Kreuzer zum Thema „Leichter Leben mit Demenz“. Die Expertin sprach viele gesellschaftliche Tabus an und plädierte vor allem dafür, dass die Menschenwürde bei dieser Erkrankung erhalten bleiben müsse.

Projektleiterin Mag.<sup>a</sup> Sabine Battistata stellte das Arbeitskristeam und das Projekt „Demenzfreundliche Modellgemeinde Moosburg“ vor. Der Fokus liegt nicht auf der Schaffung von Versorgungsstrukturen, sondern auf dem zivilgesellschaftlichen Blick. Durch intensive Öffentlichkeitsarbeit soll mehr Bewusstsein für ein neues soziales Miteinander zum Thema Demenz geschaffen werden.

Der Nachmittag war ein buntes Familienfest, mit den Rote-Nasen-Clowndoktors und Akteuren der Tierwelt K.N.U.T. Auch Kinderschminken mit Daniela Seiner, MGV Bärndorf, das Projekt „Alte Schule“, der Sozial Medizinische Betreuungsring und die Sommerakademie mit dem Kunstprojekt „Kostbarste Erinnerung“ standen am Programm.

Initiative Aktion Demenz in Kärnten  
und die Senioren- und Pensionistenverbände Moosburg laden zum

## SOMMERKINO

Donnerstag, 20. Juli 2017,  
Schiller-Gastgarten, Beginn 18:30 Uhr



Juniorchef Daniel Uhr kocht auf!

## Kramerwirt Uhr

Fam. Uhr Wilfried  
 Klein St. Veit 4, 9560 Feldkirchen/Kärnten  
 T 04277 29 0 97  
 Küche von 11:30 bis 21:00 Uhr  
 Mittwoch Ruhetag

Der Kramerwirt ist ein seit drei Generationen geführtes Landgasthaus. Die vierte Generation steht auch schon in den Startlöchern und übernimmt die Leitung der Küche. Nach Eindrücken von der Turrach, Arlberg und Velden wird zu Hause neu aufgetischt! Backhendl, heimischer Saibling und verschiedenste Nudelspezialitäten und andere bodenständige Gerichte. Wir arbeiten sehr regional und sind bestrebt, immer die beste Qualität auf den Teller oder ins Glas zu bekommen. Unsere Räumlichkeiten bieten Platz für ca. 60 Personen, perfekt für Feiern aller Art! Wir freuen uns auf Sie!



### Attraktive Jobs in deiner Region

Egal ob geringfügig, Teilzeit oder Vollzeit - wir haben den passenden Job für dich. Wir suchen Fach- und Hilfskräfte (m/w) in vielen verschiedenen Branchen, z.B.:

- Maurer/innen
- Zimmerer (m/w)
- Tischler/innen
- Elektriker/innen
- Reinigungskräfte (m/w)
- viele weitere Jobangebote

#### Deine Vorteile:



Einsatz in deiner Region



Faire und pünktliche Bezahlung



Flexible Arbeitszeiten



Abwechslungsreiche Tätigkeiten

#### Bewirb' dich jetzt bei:

Maschinenring Feldkirchen, Industriestraße 17, 9560 Feldkirchen

Deine Ansprechpartnerin: **Marlene Puggl**

T 0664 60507702, E marlene.puggl@maschinenring.at

www.maschinenring.at/jobs, f maschinenring.personal

Die besten  
Mitarbeiter  
im Land



**Maschinenring**  
Personalleasing

# SCHWARZ IST DER RAUCHFANGKEHRER

## UND AB JETZT KEHRT ER AUCH IN MOOSBURG!

Gerne übernehmen wir nicht nur sämtliche Kehrarbeiten, sondern auch Kaminsanierung & Co. Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Besuch in unserem Ofenstudio.

Mehr Infos unter [rauchfangsaniertechnik.at](http://rauchfangsaniertechnik.at)

**Rauchfangkehrermeister  
Ing. Alfred Schwarz**

☎ 0664 535 7413

✉ [office@rauchfangsaniertechnik.at](mailto:office@rauchfangsaniertechnik.at)

[www.rauchfangsaniertechnik.at](http://www.rauchfangsaniertechnik.at)

📍 Hollenburgerstr. 1a, 9020 Klgtf.

Partnerbetrieb der

**RST**

Rauchfang-Sanier-Technik GmbH

Kehrung & Sanierung  
aus Meisterhand



Walter Pickl übergibt an seinen Nachfolger Alexander Kogler. „Ich danke für das jahrzehntelange Vertrauen. Bitte halten Sie auch meinem Nachfolger die Treue“, sagt der scheidende Meister.

## Weil Wasser verzeiht keine Fehler

*Walter Pickl übergibt im Juli dieses Jahres nach 31 Jahren Selbstständigkeit seinen Installationsbetrieb an einen langjährigen Mitarbeiter. Fleiß, Beständigkeit und ein ehrlicher Umgang mit Kunden und Personal sind die Eigenschaften, die den 61-jährigen Moosburger auszeichnen.*

**NORBERT PICHLER hat ihn besucht**

„ Im August 1971 habe ich die Lehre zum Heizungs- und Wasserleitungsinstallateur begonnen und war dann 15 Jahre als Arbeiter in dieser Branche beschäftigt. Ich wollte gerne meinen eigenen Betrieb führen und habe mich daher nach der Meisterprüfung im Juni 1986 selbstständig gemacht. In der Wasserstraße, im Gewerbegebiet nördlich des Moosburger Zentrums, habe ich meine betriebliche Heimat gefunden, eine Halle errichtet und nach und nach meinen Betrieb aufgebaut. Zwei weitere Betriebe sind an diesem Standort tätig.

Wir machen so ziemlich alles, was in die Sparte hineinfällt: Installationen, Wärmepumpen, Biomasseanlagen, Ölheizungen, Bäder, Lüftungen, Solaranlagen und natürlich Reparaturen und nachträgliche Einbauten aller Art. Ich habe immer schon gerne gearbeitet und war mit Leib und Seele Unternehmer. Mein Beruf ist auch gleichzeitig Berufung. Wichtig ist, dass man sich laufend fachlich weiterbildet und neue Produkte wie etwa Photovoltaik-Anlagen ins Angebot aufnimmt. Man muss schon sehr genau arbeiten. Weil Wasser verzeiht keine Fehler.

In den letzten Jahren hat sich das Geschäft verlagert. Früher haben der Arbeits- und Materialanteil jeweils 50

Prozent des Umsatzes ausgemacht. Heute jedoch ist der Materialanteil größer: Er liegt bei etwa 70 Prozent. Die wirtschaftliche Situation ist damit natürlich schwieriger als früher. Es gibt mehr Betriebe, das Internet ist auch zur Konkurrenz geworden, und die Lohnnebenkosten sind viel zu hoch. Das Allerschlimmste aber ist der Papierkrieg. Es kommen immer mehr Auflagen und Vorschriften. Die Behördenverfahren sind sehr langwierig. Für jeden Käse braucht man ein Attest. Ich hoffe, dass sich das wieder ändert und die Betriebe wieder mehr Luft für ihre Arbeit bekommen.

Eine schwierige Situation in einem Betrieb ist das Aufhören, die Übergabe. Ich bin sehr froh, dass es unter meinen tüchtigen Mitarbeitern einen gibt, der sich zutraut weiterzumachen und den Betrieb zu übernehmen. Natürlich werde ich ihm zur Seite stehen, wenn er mich braucht. Aber ich gestehe auch, dass ich nicht unglücklich bin, dass ich mich schön langsam zurückziehen kann. Mir wird nicht langweilig werden! Ich freue mich aufs Berggehen, auf die Ausfahrten mit meiner Harley und vor allem auf mehr Gemütlichkeit und Geselligkeit mit Freunden.

*Alexander Kogler arbeitet seit neun Jahren bei Walter Pickl und ist seit 2016 Meister. Er übernimmt einen Betrieb mit sieben Mitarbeitern. „Die Herausforderung ist groß“, sagt der 26-jährige Familienvater und Harmonikspieler. „Ich freue mich auf die Verantwortung und werde mit Unterstützung meiner Frau mein Bestes geben. Wir haben viele Kunden im Privatbereich, aber auch in der Hotellerie und Gastronomie. Diese Kunden möchte ich bestmöglich bedienen.“*



Foto: Handwerksmarkt 2016

## Werken wie zu Kaiser Arnulfs Zeiten

*Am Kaiser Arnulfsfest kann man nicht nur feiern, sondern auch einige, vom Aussterben bedrohte Kunsthandwerke bewundern. Wir haben den Talenten schon vorab über die Schulter geschaut.*

Beim Arnulfsfest am Samstag, den 8. Juli, gibt es von 12 bis 19 Uhr einen mittelalterlichen Handwerksmarkt, an dem nicht nur unterschiedliche Produkte, sondern auch alte Kunsthandwerkstechniken bewundert werden können. Zu den sehenswerten Talenten zählen Schmieden, Flechten, Filzen, Töpferei, Seifensieden, Steinschleifen und Wachsziehen. Außerdem gibt es eine Holzwerkstatt, eine Naturwerkstatt, ein Kräuterkuchl und Karolinger Schreiber wie anno dazumal.

„Die Besucher sind herzlich eingeladen, das eine oder andere Handwerk selbst auszuprobieren oder Erinnerungsstücke mit nach Hause zu nehmen“, sagt Isabella Jessenitschnig, Organisatorin des exotischen Handwerksmarktes. So stellt Benedikt Weißmann, seines Zeichens Karolinger Schreiber, die sogenannten Minuskel vor. Die originale Schriftart der Karolinger wird mit Feder und Pinsel zum besten geboten.

Am Stand „Kuchl und Kräuter“ werden von der Tigringer Trachtengruppe und der Trachtenjugend Ritschert und verschiedene Kräutermischungen angeboten. Diese sind nicht nur gesund, sondern auch wohlschmeckend und in-

tensiv in ihren aromatischen Düften. Hermann Schrall stellt die Kunst des Korbflechtens vor. Weitere Talente werden von Gerti Biedermann, Johanna Oswaldi, Elisabeth Schrall, Markus Pirker, Christl Monsberger, Reinhard Sickl, Helmut Truppe und Elfriede Rißlegger dargeboten. „Wir freuen uns auf Ihren Besuch und ein schönes Fest“, sagt die Organisatorin, die mit ihrem Programm die alten, fast schon in Vergessenheit geratenen Kunsthandwerke am Leben erhalten will.

**Swietelsky  
Bauges. mbh.**

Gewerbestraße 6  
9560 Feldkirchen



Telefon 04276/2195  
Fax 04276/2195-4141  
E-Mail:  
feldkirchen@swietelsky.at  
www.swietelsky.com

## ASPHALTIERUNGEN

### Hoch- und Tiefbauarbeiten aller Art

Erdarbeiten, Asphaltierungen und Pflasterungen, Kanal- und Hausanschlüsse, Wasserleitungsbau, Hochbau-, Beton- und Mauerungsarbeiten, Hangsicherung und Erosionsschutz, Begrünungen, Abdichtungsarbeiten, Sportplatzbau

Gerne erstellen wir kostenlos ein Angebot für Ihr Bauvorhaben.  
Über Ihre geschätzte Anfrage würden wir uns freuen!



Foto oben: Die Moosburger Delegation mit den Freunden der Arbeitsgemeinschaft Maintal-Moosburg vor dem Partnerschaftsbrunnen im Ortsteil Wachenbuchen.

Beim Festakt: Stadtverordnetenvorsteher Karl-Heinz Kaiser, Jean Claude Colas, Adrienna Portmann Ötvös, Frank Robanus, Vzbgm. Eckart Schwarzfurtner, Bgm. Herbert Gaggl, Bgm. Monika Böttcher (Maintal), Moosburger Kaiserpaar Evi Konday und Walter Pickl, AG Maintal-Moosburg Chef Udo Jung (v.l.)

## Ein großes Fest der Freundschaft

*Anlässlich der 40-jährigen Partnerschaft zwischen Maintal und Moosburg wurde zu Christi Himmelfahrt ein großes Fest in Maintal veranstaltet.*

Auch Abordnungen der mit Maintal verbundenen Städte Luisant in Frankreich und Esztergom (Ungarn) nahmen teil. Mit einem Empfang am Donnerstag beim Willi-Fischer-Haus im Ortsteil Wachenbuchen ging es los. Am Freitag wurden die Gäste mit einem Ausflug in das Erlebnisbergwerk Merkers in Thüringen überrascht. Zuvor wurde in der Barbarossa-Stadt Gelnhausen ein Zwischenstopp für einen Rundgang und Besichtigungen eingelegt.

Der Festakt am Samstagabend in der Aula der Albert Einstein Schule stand ganz im Zeichen der Freundschaft und Europas. Die Festredner betonten die Bedeutung der städtepartnerschaftlichen Beziehungen für das Verständnis der Nationen untereinander und gaben deutliche Bekenntnisse zu Europa ab.



IHR EINSATZ. UNSERE KOMPETENZ.



sicher

individuell

innovativ

verlässlich

Feuerwehr-, Abschlepp- und Sonderfahrzeuge

Mazda Vertragspartner

Werkstätte und Lackierung

Neu und Gebrauchtwagen



Nusser-Straße 1, 9560 Feldkirchen in Kärnten  
+43 (0) 4276 2100 (Fax DW 6)  
office@nusser-fahrzeugtechnik.at  
www.nusser-fahrzeugtechnik.at



## Golfrestaurant Moosburg

Liebe Moosburgerinnen und Moosburger, liebe Gäste!

Wir heißen Sie herzlich Willkommen.

Genießen Sie unseren Service direkt am Golfplatz in Moosburg:

Essen und trinken zu besten Preisen.

Täglich geöffnet: März bis Dezember, ab 9 Uhr bis spätabends.

Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!

Herzlichst, Sandra Huainig und Harald Unteregger

Golfstraße 2, 9062 Moosburg

T 04272 82306

info@golfrestaurant-moosburg.at

www.golfmoosburg.at

## Blasmusik trifft Evergreens

*Das Blasorchester der Marktgemeinde Moosburg konzertierte am 6. Mai 2017 im 50. Bestandsjahr im bis zum letzten Platz besetzten Saal des Gasthauses Tscherning zum Frühlingskonzert auf.*

Die Musikerinnen und Musiker spielten mit enormer Begeisterung und liefen unter ihrem musikalischen Leiter Martin Schrall zur Höchstform auf. Obfrau Alexandra Schrall konnte zahlreiche Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens begrüßen und willkommen heißen. Eine besondere Ehre war der Besuch des EU-Abgeordneten a. D. Hubert Pirker.

Durch das Programm führte Sprecher und Pressereferent Horst Jessenitschnig, der mit launigen Worten Geschichte und Geschichten zu den Evergreens und ihren Komponisten erzählte. Der musikalische Weg führte von „Eye of the Tiger“ über James Bonds „Die Welt ist nicht genug“ bis hin zu Klassikern und Ikonen der Musikgeschichte: Dschinghis Khan entführte uns in die Mongolei, die Beatles nach England, der „Englishman in New York“ in die USA und nicht zuletzt Frank Sinatra zum Mond – mit seinem unvergesslichen „Fly me to the moon“. Gert Steinbäcker, Günter Timischl und Schiffkowitz – kurz STS – sowie der Wagramer Grenadier-Marsch holten uns über die Steiermark wieder zurück ins schöne Moosburg.

Als Höhepunkt des Abends erfolgte eine Ehrung von Musikern durch den LABg. Bürgermeister Herbert Gaggl gemeinsam mit Kapellmeister Martin Schrall und Obfrau Alexandra Schrall. Folgende Ehrungen wurden vergeben:

- 10-jährige Mitgliedschaft:** Jürgen Pirker, Basstuba
- 15-jährige Mitgliedschaft:** Maximilian Albrecht, Trompete
- 20-jährige Mitgliedschaft:** Manfred Collino, Schlagwerk

Bürgermeister Gaggl bedankte sich bei den Musikerinnen und Musikern für ihr Engagement und den kulturellen Beitrag für die Marktgemeinde Moosburg. Er versprach dem Verein entsprechende Unterstützung anlässlich des 50. Bestandsjahres. Das begeisterte Publikum erklatschte – zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte – vier Zugaben.



*Das Blasorchester der Marktgemeinde Moosburg (BOMM) vereint junge Musiktalente und erfahrene Musiker. Unter der Leitung von Martin Schrall war das Konzert ein voller Erfolg.*



**drive Retzer**  
Feldkirchen





**Tel.: 04276 2168 • [www.retzer.co.at](http://www.retzer.co.at)**  
VW - HÄNDLER • KAROSSERIEFACHWERKSTÄTTE



**Zimmerei u. Sägewerk** **MAX SEREINIG** GmbH

9062 Moosburg / St.-Peter-Straße 1  
Telefon 0 42 72 / 83 0 75  
Fax 0 42 72 / 83 0 75-25  
E-Mail: [max.sereinig@aon.at](mailto:max.sereinig@aon.at)



Bei der Schlüsselübergabe: AFK ABI DI Rudolf Berg, Kommandantstv. BI Hermann Koraschnig, 2. Landtagspräsident Rudolf Schober, Fahrzeugpatinnen Marlies Uhr und Margit Staudacher, LAbg. Bgm. Herbert Gaggl, Kommandant OBI Thomas Duss, Fahrzeugpatinnen Gisela Semmler und Verena Weinzerl, BFK OBR Gerfried Bürger (v.l.)

## Tatü, tata, das neue Löschfahrzeug ist da

*Die Freiwillige Feuerwehr Moosburg hat ein neues Fahrzeug. Das Löschfahrzeug Allrad (LFA), ein Prototyp für 9 Mann Besatzung, wurde anlässlich des Feuerwehrfestes am 24. Juni von Bürgermeister Herbert Gaggl an Kommandant Thomas Duss übergeben.*

Das Fahrzeug (Fahrgestell Mitsubishi Fuso Canter 6C18, Aufbau für die Gerätschaften, Fa. Nusser Feldkirchen) ist das erste seiner Art in Österreich. Integriert im Fahrzeug als Rollcontainer (Wechselcontainer) sind eine TS-Saugstelle (Tragkraftspritze) für Brandeinsätze sowie ein Ölwehrpaket für technische Einsätze bei Verkehrsunfällen.

„Das ist nicht nur ein tolles Fahrzeug, sondern auch eine sinnvolle Investition für unsere Gemeinde“, sagte Feuerwehrreferent GV Bernhard Gräßl. „Wir brauchen nämlich das beste Werkzeug für die Menschen, die bereit sind, freiwillig zu helfen.“ Die Freiwillige Feuerwehr Moosburg ist mit diesem Fahrzeug bestens ausgerüstet und am neuesten Stand.

„Ich freue mich, dass wir das Löschfahrzeug ankaufen konnten, und auch, dass die Fertigung in Feldkirchen erfolgte“, sagt Bürgermeister Herbert Gaggl und zählt die vielen Vorteile auf: „Die Wertschöpfung bleibt in der Region, und wir haben keinen weiten Weg, wenn Servicearbeiten notwendig sind. Ich wün-



sche den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Moosburg alles Gute für ihre Einsätze. Bitte passt auf, dass ihr unfallfrei nach Hause kommt!“

Das bisher verwendete Löschfahrzeug übernimmt die Löschgruppe in Kreggab, die damit für ihre Einsätze entsprechend ausgerüstet ist. „Ich bedanke mich, dass wir das Auto ankaufen konnten“, freut sich der Moosburger Feuerwehrkommandant Thomas Duss. „Die Marktgemeinde Moosburg, der Landesfeuerwehrverband und die Kameradschaft haben die Finanzierung gemeinsam gestemmt. Ich bin sehr stolz und froh, dass wir so gut ausgerüstet sind! Wir werden sehr viel üben, um unsere Einsätze erfolgreich abwickeln zu können.“

## In der simulierten Hitze des Gefechts

*Die Feuerwehren haben für den Ernstfall geübt: Ohne Feuer zwar, dafür aber mit viel Engagement und jeder Menge Theaterrauch.*

Die heurige Gemeindeübung fand Anfang Mai im Schloss Moosburg statt. Um 19 Uhr heulten die Sirenen. Die Kameradinnen und Kameraden der fünf Feuerwehren der Marktgemeinde Moosburg sowie die FF Pörschach und die Drehleiter der FF Feldkirchen (Alarmstufe II Übung) eilten zum Einsatzort.

Über die LAWZ (Landesalarmwarnzentrale) bekamen wir über Funk Bescheid, dass es sich um einen Dachstuhlbrand mit eingeschlossenen Personen im 3. Obergeschoß handelt. Einsatzleiter GFK OBI Thomas Duss und die Einsatzleitung Moosburg, BI Hermann Koraschnig, erteilten sofort den Auftrag an die Atemschutztrupps, mit der Personenbergung mittels Innenangriff zu beginnen.

Die anderen Feuerwehren wurden beauftragt, mit zwei Speiseleitungen die Wasserversorgung vom Mühlteich Campingbad und Höhe Dammhäusl aufzubauen, um die Tanklöschfahrzeuge zu versorgen bzw. einen umfassenden Brandschutz ums Schloss zu errichten. Der inszenierte Brand konnte dank großartiger, professioneller Leistungen aller Kameradinnen und Kameraden nach einer Stunde unter Kontrolle gebracht werden. Auch alle 25 vermissten Personen wurden durch die Atemschutzträger aus den stark verrauchten Räumen gerettet. Die Dramatik war nicht zuletzt dem Einsatz von Theaterrauch zu verdanken.

Bei der Schlussbesprechung vor dem historischen Schloss, wo alle 86 Feuerwehrleute antraten, konnten wir in Anwesenheit von LAbg. Bgm. Herbert Gaggl, Feuerwehrreferent GV Bernhard Grässl, Abschnittsfunkbeauftragtem BM Rudolf Koban und Kdt. OBI Thomas Duss die positive, gut verlaufene Übung erläutern. Einen besonderen Dank an alle Mitwirkenden, insbesondere an die Kinder der Fußballmannschaft des SV Moosburg U10 und auch an Herrn Franz Pably für die zur Verfügungstellung des Übungsobjektes.

## Dachgleiche: Neues Rüsthaus für die FF-Bärndorf Stallhofen

Die Freiwillige Feuerwehr Bärndorf-Stallhofen baut mit Unterstützung der Marktgemeinde Moosburg ein neues Rüsthaus. Nach vielen Jahren der Verhandlungen und der Bereitschaft der Familie Pfeifer, das notwendige Grundstück zu verkaufen, wurde der Spatenstich im Oktober 2016 vorgenommen. In den letzten Monaten wurde eifrig geziegelt, gezimmert und betoniert: Am Samstag, den 10. Juni feierten die Kameraden schließlich die Dachgleiche. Wir gratulieren herzlich und freuen uns auf das Einweihungsfest!





Foto links: LEDs gibt es mittlerweile in allen Variationen. Foto rechts: Ing. Wolfgang Neumann, Gabriel Pirker, Jürgen Freithofnig, Karl Heinz Knees, Vzbgm. Hermine Kogler, Bgm. Herbert Gaggl und LR Rolf Holub freuen sich über die Auszeichnung.

## Gemeinsam die Energiezukunft gestalten

*Unter diesem Motto fand Anfang Mai die erste Energiemesse im Zentrum von Moosburg statt* **GABRIEL PIRKER**

20 Aussteller präsentierten ihre Produkte und boten den Teilnehmern einen tieferen Einblick in die komplexe Materie der Energiezukunft. Es war für jeden etwas dabei. Das Spektrum reichte von Photovoltaik- und Solaranlagen über Wohnhaussanierungskonzepte bis hin zu E-Mobilität. Abgerundet wurde die Messe durch diverse Fachvorträge zu den Themen Energieeffizienz, Umweltschutz und Klimawandel. Viele Besucherinnen konnten sich auch über tolle energiegeladene Preise freuen. Neben einem E-Auto für ein Wochenende wurden im Rahmen des Gewinnspiels auch wertvolle Sachpreise und Gutscheine verlost.

### 100 Tage – 100 Dächer: Die Fortsetzung

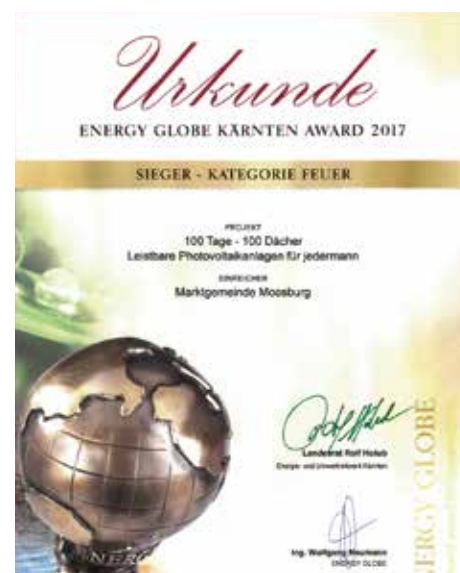
Die Messe diente ebenso als Startschuss für die Fortsetzung der Photovoltaikaktion „100 Tage – 100 Dächer“. Die Besucher hatten die Möglichkeit, sich vor Ort zu einer unverbindlichen Beratung anzumelden. Wenn auch Sie die Chance auf eine kostengünstige Photovoltaikanlage nicht verpassen wollen, können Sie jederzeit mit der Marktgemeinde Moosburg in Kontakt treten. Anmeldeformulare liegen am Bauamt auf. Oder Sie melden sich einfach telefonisch oder per Mail an.

Nach erfolgter Anmeldung werden alle Wege für Sie erledigt. So müssen Sie sich keine Sorgen über Genehmigungen, Förderungsabwicklung und Errichtung machen. Von der Baueinreichung bis hin zum Zählertausch wird alles durch einen Ansprechpartner für Sie erledigt. Anmeldungen sind noch bis Herbst 2017 möglich.

Anmeldung unter der Telefonnummer 04272/83 400 DW 80 oder per E-Mail an [gabriel.pirker@ktn.gde.at](mailto:gabriel.pirker@ktn.gde.at)

## And the EnergyGlobe goes to ... Moosburg

Für die Aktion „100 Tage – 100 Dächer“ erhielt die Marktgemeinde Moosburg Anfang Mai den EnergyGlobe. Das ist der weltweit bedeutendste Umweltpreis. Ausgezeichnet werden die besten Projekte, die sich der Ressourcenschonung, Energieeffizienz und dem Einsatz von erneuerbaren Energien verschrieben haben. Die Marktgemeinde Moosburg ging als Kärnten-Siegerin in der Kategorie „Feuer“ hervor. Im Gesamtranking von Kärnten konnte der zweite Platz erreicht werden.





Spatenstich: Bgm. Herbert Gaggl, LHstv.in Gabi Schaunig, Siedlungswerk-GF Dr. Klaus Wutte, GV Bernhard Grässl, Dechant Mag. Josef Scharf



Auch die Schotterstraßen werden regelmäßig saniert. Der Witscherweg wurde geädert und gewalzt und ist jetzt wieder sicher zu begehen. Bgm. Herbert Gaggl, Infrastruktur-Mitarbeiter Baumeister Franz Kogler mit Mitarbeitern des Agrarbauhofes des Landes Kärnten

## Spatenstich: Wohnen im Zentrum

*Im Zentrum von Moosburg errichtet die Bauvereinigung „Kärntner Siedlungswerk“ 18 Wohneinheiten. Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf rund drei Millionen Euro. Die Fertigstellung am Karl-Hauser-Weg ist für 2018 geplant.*

„Ein ausreichendes Angebot an leistbaren Mietwohnungen im geförderten Wohnbaubereich stellt eine Preisbremse für den Mietwohnungssektor dar“, sagte die Kärntner Wohnbaureferentin, LHStv.in Dr. Gabi Schaunig. Das bestätige eine aktuelle Erhebung der Statistik Austria. Kärnten verzeichnet demnach österreichweit die zweitniedrigsten Mieten. Niedrigere weist nur das Burgenland auf.

„Ich freue mich, dass Wohnungen in Moosburg gebaut werden. Dieses Bauvorhaben stärkt das Moosburger Zentrum und die Entwicklung des Ortskerns“, sagte Bürgermeister Herbert Gaggl und verwies darauf, dass Moosburg insgesamt eine positive Bevölkerungsentwicklung aufweist. „Wir haben rechtzeitig in familienfreundliche Infrastruktur investiert. Kindertagesstätten, Kindergärten, Schulen und die Nachmittagsbetreuung sind heute die Kriterien für den Wohn- und Lebensstandort“, so der Bürgermeister.

**2017**  
juli  
art-summertime

**KOPFSACHE**  
Keramik mit Fritz Unegg

**INSTANT PHOTO**  
Sofortbildfotografie mit Friedrich J. Tragauer

**BEFREIUNG**  
Experimentelles und Innovatives mit Margaretha M. Bauer

**COTTON**  
Batik mit Florentinus Yosfiarso

**DIE FARBE ROT**  
Malen mit Klaus Hollauf

**PANTA RHEI**  
Aquarell mit Heinz Schweizer

Sommerakademie des  
Vereins zur Förderung zeitgenössischer Kunst  
10. Juli bis 21. Juli 2017

RÜHRWERK Moosburg  
Information und Anmeldung  
www.art-summertime.at



Liebe Moosburgerinnen und Moosburger,  
liebe Gäste aus nah und fern!

**Wir feiern 15 Jahre MaRo**  
und laden schon jetzt herzlich ein:  
**Sonntag, 10. September 2017, ab 11 Uhr**  
Musik, Unterhaltung, Kulinarik  
Wir freuen uns auf Sie!  
Herzlichst, Euer MaRo-Team

**Bäckerei-Cafe MaRo**

Bäckermeister Robert Staudacher  
Klagenfurter Straße 6, 9062 Moosburg  
Montag – Samstag 5 bis 22 Uhr  
Sonn- und Feiertag 6 bis 19 Uhr  
Dienstag ab 13 Uhr geschlossen  
T 04272 82 8 50



**Wenn's um die Region geht,  
ist nur eine Bank meine Bank.**

Die Raiffeisenbank Moosburg ist nicht nur immer da, sie ist fester Bestandteil der Region und Treffpunkt der Menschen, die dort leben.  
[www.raiffeisen.at/ktn/moosburg](http://www.raiffeisen.at/ktn/moosburg)

**Raiffeisenbank  
Moosburg-Tigring**





Sylvana Wobak, Christine Käfer, Mag. Kurt Cottogni, Amtsleiter Norbert Pichler, LABg Bürgermeister Herbert Gaggl mit Bundeskanzleramts-Sektionschefin Mag. Angelika Flatz bei der Preisübergabe an der Wirtschaftsuniversität in Wien

## Große Anerkennung für die Marktgemeinde Moosburg

*Die Marktgemeinde wurde mit ihrem Projekt „Mustergemeinde 2.0“ von Staatssekretärin Muna Duzda ausgezeichnet*

Von 89 beim Österreichischen Verwaltungspreis eingereichten Projekten schaffte die Marktgemeinde Moosburg den Sprung ins Finale und somit auch zur Gala in die Wirtschaftsuniversität nach Wien. Eine hochkarätige Jury beurteilte die Einreichung. Das Projekt „Mustergemeinde 2.0“ ist Teil der vom Gemeinderat im Jahr 2011 beschlossenen Gesamtvision 2020: Die Themen Bildung, Familie, Wirtschaft und Energie rücken dabei in den Fokus.

Mustergemeinde bedeutet, dass alle Handlungen der Verwaltung qualitativ hochwertig und auf die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden ausgerichtet sind. Das gilt für die Hoheits- als auch für die Privatwirtschaftsverwaltung. Verwaltungsakte werden mit hoher Qualität in kurzer Zeit erledigt. Nach Beschlüssen der politischen Organe werden Projekte rasch, professionell sowie nach modernen Management- und Organisationsgrundsätzen umgesetzt. Mit einem Wort: Bürgermeister, politische Organe sowie die Gemeindemitarbeiterinnen arbeiten so zusammen, dass der politische Auftrag – die Vision 2020 – erreicht werden kann: Moosburg ist die familienfreundlichste Gemeinde Österreichs, Moosburg setzt auf das Thema Bildung und möchte 2020 den Bildungscampus auch baulich umgesetzt haben, Moosburg ist e-5 Gemeinde, Moosburg unterstützt die Wirtschaft, Moosburg erbringt eine hohe Serviceleistung für seine BürgerInnen und Kundinnen und Kunden.

„Die Vision wird von allen im Gemeinderat vertretenen Parteien getragen“, sagt LABg. Bürgermeister Herbert Gaggl. „Das heißt, dass die großen Ziele der Gemeinde außer Streit stehen. Wir kommen im Sinne unserer Bevölkerung gut voran. Der Lebensstandort Moosburg wird dadurch gestärkt und immer beliebter.“ Durch Innovation, Vernetzung und Diskussion entstehen neue Perspektiven, Möglichkeiten und Produkte. Eine für die Organisation maßgeschneiderte Kommunikationsstruktur schafft Motivation und hilft Fehlentwicklungen frühzeitig zu erkennen und zu beseitigen. „Wir sind ein engagiertes Team“, so Amtsleiter Norbert Pichler. „Im Mittelpunkt unserer Bemühungen stehen die Kundinnen und Kunden.“





## Erste KoWiSt-Ergebnisse in Bozen

*Wirkungsorientierte Verwaltung:  
Das Thema beschäftigt Bund, Land und Gemeinden*

Wie kann man die Verwaltung in der Gemeinde optimieren? Genau darum geht es im sogenannten „Kompetenzaufbau für eine wirkungsorientierte Steuerung in kleinen und mittleren Kommunen“, kurz KoWiSt. Im Fokus des Programms steht der Nachweis, welche gesellschaftlichen Auswirkungen Projekte öffentlicher Verwaltung haben. Die Marktgemeinde Moosburg ist Partnerin eines von der EU geförderten Projektes, an dem Fachhochschulen und Gemeinden aus Deutschland, Litauen, Italien sowie aus der Schweiz und der Slowakei teilnehmen. Anhand von ausgesuchten Beispielen wird eine interaktive Lernplattform für Studierende, Mandatäre und MitarbeiterInnen in Verwaltungen entwickelt. Bei einer Arbeitssitzung Mitte Mai in Bozen wurden die ersten Ergebnisse präsentiert.

## Ein grenzenloses Fest für alle

*Um die hundert Moosburgerinnen und Moosburger aus den verschiedensten Ländern und Regionen feierten Ende März in der evangelischen Kirche „Moosburg grenzenlos“*

Zu dem außergewöhnlichen Fest hat das Deutschtrainerinnen-Team Moosburg im Rahmen des Vereins VOBIS eingeladen. Auf dem Programm standen Musik und Tanz, Kennenlernen und Begegnen sowie ein eigenes Kinderprogramm.

Die Kinder der Musikschule Moosburg eröffneten unter der Leitung von Klavierlehrerin Andrea Mildner mit Klavierspiel. Nach Begrüßungsworten von Bürgermeister Herbert Gaggl und Martin Madrutter, seines Zeichens neuer evangelischer Pfarrer, stellte VOBIS-Vorstandsmitglied und Pädagogin Nadja Danglmaier die freiwillig tätigen Deutschtrainerinnen Manuela Pre-



schern, Silvia Otto, Gordana Brandner-Gruber, Andrea Mildner, Ricarda Motschilnig und Christiane Beer vor. Vor bereits neun Jahren wurde der Verein gestartet. Aktuell sind mit ihr und Elfriede Nageler als Volksschullehrerin im Ruhestand bereits acht Trainerinnen aktiv. Aber auch Rosemarie Bucheli als Deutschlehrerin der Caritas und Ludmilla Vuga, die sich länger schon für die gute Aufnahme der Asylwerbenden in der Gemeinde einsetzt, schlossen sich der Veranstaltung an.

Höhepunkt des Festes war ein eigens erfundenes Musik-Ratespiel. Die Bildungsexpertin Ricarda Motschilnig leitete es unter geschickter Anwendung neuer digitaler Medien. Für die Kinder gab es ein zusätzliches Programm. Die Kleinen betätigten sich in einer von Pädagogin Manuela Preschern liebevoll eingerichteten Spielecke im Kirchenfoyer und einer Schatzsuche durch den Ort.

Als Abschluss gab es noch eine Würdigung des Moosburger Asylberechtigten Ali Qambari und seiner neuen Patenfamilie Schurian aus Moosburg. Die vielen Fähigkeiten des mittlerweile 23-jährigen Afghanen, der im Iran aufgewachsen war und bereits für die Gemeinde Moosburg arbeiten durfte, war auch der Familie aufgefallen, die ihn beherzt stützte und die ihm – nach dem positiven Ausgang seines Asylverfahrens – nun auch einen ersten Wohnraum bietet.

Das erste grenzenlose Fest, das mit Büffetspezialitäten aus zahlreichen Kulturkreisen aufwartete, endete schließlich nach drei intensiven Stunden. Als Ergebnis verbleiben neue Bekanntschaften, einige Ideen für weitere Feste und die Gewissheit, dass viele Personen in der Gemeinde integrierend tätig sind. Und Integration ist der Prozess, den wir gemeinsam gehen wollen. *Gordana Brandner-Gruber, Architektin*

**Deutsch-Training bei VOBIS Verein für offene Begegnung und Integration durch Sprache, [www.verein-vobis.com](http://www.verein-vobis.com)**  
Dienstag von 18.30 bis 20 Uhr im Schallar2 am Hauptplatz  
Nadja Danglmaier freut sich auf Ihren Besuch.



## Feenstaub und Freche Fritzi in Pole-Position

*Bei der Auftaktveranstaltung Anfang Mai wurde der Startschuss für die diesjährige Blumenolympiade gegeben. Es ist ein rundes Jubiläum, denn wir feiern 20-jähriges Bestehen.*

Gärtnermeister Bernhard Breznik aus Globasnitz hat den anwesenden Blumenfreunden Tipps gegeben, wie man durch geschicktes Kombinieren von Sorten und Farben ein optimales Ergebnis erzielt. Als Blume des Jahres wurde von den Kärntner Gärtnern in diesem Jahr die hängende Petunie „Feenstaub“ ausgewählt: Wie mit weißem Feenstaub überzogen präsentieren sich die tiefvioletten Blüten, was sie zu einem Blickfang in Kistern, Schalen und Trögen macht.

### WETTBEWERB

Ab Mitte Juli wird die erfahrende Fachjury aus Gärtnermeistern wieder im gesamten Gemeindegebiet unterwegs sein und alle Häuser und Gärten, die von der Straße einsehbar sind, bewerten. Wenn dies nicht der Fall ist und eine Bewertung gewünscht wird, bitte im Marktgemeindeamt melden, sodass die Jury trotzdem vorbeikommt.

Heuer gibt es aufgrund des Jubiläums kein Aussetzen für die Preisträger der letzten Jahre – alle dürfen mitmachen. Daher wieder unser Appell an alle Hobbygärtnerinnen und Gärtner: Gießen, düngen, zupfen, mähen! Ihr Garten und Ihre Blumen werden es Ihnen danken – und in weiterer Folge auch alle Moosburgerinnen, Moosburger und Besucher, die in den Genuss dieser Augenweide kommen werden!

Übrigens: der „Blumen-Holzbummelzug“ ist wieder im Ortszentrum unterwegs! Haben Sie ihn schon gesehen?

Monika Jausz



## Judith sagte es durch die Blume

*Judith Thamer überraschte Bürgermeister Herbert Gaggl mit einem Blumenstrauß.*

Die Krumpendorferin hat am Rosenmontag eine florale Werkstatt eröffnet. Mit einem Blumenabo beliefert sie Kunden in Moosburg, Pörschach, Wölfnitz und in ihrer Heimatgemeinde. „Ich freue mich sehr über die Blumen und wünsche Judith für ihre geschäftliche und private Zukunft alles Gute“, so Bürgermeister Herbert Gaggl. [www.floralavie.at](http://www.floralavie.at)



## Weitere Änderungen im Erbrecht

Wir haben mit unseren Artikeln bereits auf die Änderungen im Erbrecht hingewiesen. In vielen Familien wurden vertragliche Regelungen über Pflichtteile und über Verzichte auf diese abgeschlossen. Das neue Gesetz stellt nunmehr darauf ab, dass sämtliche Personen, die nicht nur jetzt schon einen Pflichtteil haben, sondern vielleicht später einen bekommen könnten oder diesen aufgeben, zu berücksichtigen sind.

**Beispiel:** Wenn Pflichtteilsberechtigte auf ihren Pflichtteil verzichten und danach etwas geschenkt erhalten, sind sie trotzdem bei allen Ergänzungsansprüchen zu berücksichtigen. Dies war nach der alten gesetzlichen Bestimmung anders.

Dasselbe gilt auch, wenn Kinder auf den Pflichtteil verzichtet haben und dann eine Zuwendung geschenkt erhalten.

Bis 1.1.2017 waren Schenkungen an Personen, die keinen Pflichtteil mehr hatten, nach Ablauf einer Zweijahresfrist nicht mehr zu berücksichtigen. Dies hat sich seit 1.1.2017 geändert.

Nachdem dies gravierende Auswirkungen haben könnte, empfehlen wir nochmals zwecks Überprüfung von Übergabsverträgen, Schenkungsverträgen und Testamenten eine Rechtsauskunft einzuholen. Wir sind im Zuge der Amtstage bei der Marktgemeinde Moosburg, die wir monatlich abhalten gerne bereit, diese zu überprüfen.

**Dr. Christian Haiden & Partnerin**

T 0463 507 166, Domgasse 18, 9020 Klagenfurt  
christian.haiden@notar.at, www.notar-haiden.at

**Sprechtag in Moosburg:**

**Letzter Donnerstag im Monat: 17 bis 18 Uhr**  
Gemeindezentrum Schallar, Karolingensaal



## Adieu nach 40 Jahren Physiotherapie

*Elisabeth Amlinger zieht sich zurück und widmet sich fortan der Osteopathie*

Liebe Moosburgerinnen und Moosburger, nach arbeitsreichen 40 Jahren ziehe ich mich mit 1. Juli in die Pension zurück. Als ich mich im Jahre 1991 als Physiotherapeutin selbstständig gemacht habe, war ich die einzige in Moosburg. In ganz Kärnten gab es damals nur neun. Glücklicherweise haben sich die Zeiten in den letzten 25 Jahren geändert. Mittlerweile sind wir in Moosburg schon zu fünft auf der Liste des Verbandes der freiberuflichen PhysiotherapeutInnen. Es gibt also einige gute, kompetente Kollegen, die mich sehr gut ersetzen können.

Während dieser Zeit hat sich aber auch in meiner eigenen Ausbildung einiges geändert: Zusätzlich zu verschiedenen physiotherapeutischen Fortbildungen habe ich 2010 meine sechsjährige Osteopathie-Ausbildung mit dem Masterdiplom abgeschlossen. Dies ist eine ganzheitliche Methode, die zu Diagnose und Therapie die Hände einsetzt. Die Grundlage dafür bildet das Verständnis des menschlichen Körpers als Einheit und seiner Fähigkeit zu Selbstregulation und Selbstheilung. In meiner Pension möchte ich mich nun ganz der Osteopathie widmen und hierbei vorwiegend mit Kindern weiterarbeiten. Abschließend möchte ich mich an dieser Stelle bei all meinen Kundinnen und Kunden, die mir so lange Zeit die Treue gehalten haben, bedanken und Ihnen auch weiterhin viel Gesundheit wünschen!

Herzlichst, Ihre Elisabeth Amlinger MSc., D.O.





## Zwei haben sich getraut

Am 2. Juni gaben sich Julia Moser und Thomas Fischer vor dem Standesbeamten Norbert Pichler im Schloss Moosburg das Ja-Wort. Das Paar wohnt mit Tochter Elena in Tigring. Wir wünschen Familie Fischer viel Glück und alles Gute!

### *Mein Blick auf Moosburg, Seite 2*

Auch für die kommende Ausgabe suchen wir wieder nach Ihrem persönlichen Fotobeitrag zum Thema: „**Mein ganz spezieller Blick auf Moosburg**“. Eine Jury wird wie immer aus den eingelangten Einsendungen die Siegerarbeit auswählen, die in der darauffolgenden Gemeindezeitung auf Seite 2 veröffentlicht wird. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und wünschen Ihnen viele spannende Blicke auf unsere Gemeinde!

#### **Teilnahmebedingungen:**

- Fotos bitte in Hochformat digital mit höchster Auflösung an Marktgemeinde Moosburg, Kirchplatz 1, 9062 Moosburg oder per Mail an [norbert.pichler@ktn.gde.at](mailto:norbert.pichler@ktn.gde.at)
- Die Aufnahme muss in Moosburg entstanden sein.
- Jedem Motiv sollte eine kurze Beschreibung des Aufnahmeortes und des Zeitpunkts beigefügt werden.
- Die Nennung der Fotografen bzw. der Fotografin erfolgt bei jeder Veröffentlichung.
- 31. August 2017
- Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



## Besuch im Karolinger Museum

15. Juni bis 15. September

Mo bis Sa: 10:00 bis 12:00 Uhr und 15:30 bis 18:30 Uhr, Sonntag 10:00 bis 12:00 Uhr  
Außerhalb der Öffnungszeiten auf Anfrage (auch im Winter)



## Großer Empfang für kleine Leute

Bürgermeister Herbert Gaggl und Vizebürgermeisterin Hermine Kogler richteten wieder einen Empfang für die jüngsten GemeindebürgerInnen aus. In gemütlicher Atmosphäre, bei Kaffee und Kuchen, wurde geplaudert. Die Eltern lernten sich untereinander kennen und Erfahrungen wurden ausgetauscht. „Wir freuen uns, wenn sich junge Familien in Moosburg wohlfühlen. Wir tun alles, um die Eltern und ihre Kinder bestmöglich zu unterstützen“, so der Bürgermeister und die Vizebürgermeisterin.

## Aus dem Gemeinderat

Beschlüsse der öffentlichen Sitzung  
vom 27. März 2017

### BERICHT DES KONTROLLAUSSCHUSSES

Der Kontrollausschuss hat am 15. März 2017 eine Sitzung abgeführt. Die Niederschrift über die Sitzung wird den Mitgliedern des Gemeinderates zur Kenntnis gebracht. Der Bericht wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

### RECHNUNGSABSCHLUSS 2016

Der Rechnungsabschluss der Marktgemeinde Moosburg für das Jahr 2016 wird dem Gemeinderat von LAbg. Bgm. Herbert Gaggl zur Kenntnis gebracht. Der Soll-Überschuss beträgt 12.050,08 Euro. Die Einnahmen im ordentlichen Haushalt schlagen mit 8,053.769,09 und die Ausgaben mit 8,041.718,21 zu Buche. Die Einnahmen im außerordentlichen Haushalt belaufen sich auf 634.833,57 Euro, die Ausgaben auf 698.307,93 Euro. Der Abgang von 63.474,36 Euro im außerordentlichen Haushalt hat keine Auswirkung auf den Haushalt, da die Finanzierungspläne ausgeglichen erstellt sind und nach Abwicklung der Projekte der Haushaltsausgleich garantiert ist.

Beschluss: Aufgrund des Antrages des Kontrollausschusses beschließt der Gemeinderat einstimmig den Rechnungsabschluss 2016.

### BILANZ 2016 DER MARKTGEMEINDE MOOSBURG BETRIEBS- UND BETEILIGUNGSGESMBH

Die gemeindeeigene Gesellschaft weist im Jahr 2016 bei einer Bilanzsumme von 7,654.436,95 einen Bilanzgewinn von 943,69 Euro aus.

Beschluss: Aufgrund eines Antrages des Kontrollausschusses beschließt der Gemeinderat einstimmig die Bilanz 2016 zu genehmigen und erteilt der Generalversammlung den Auftrag, dem Geschäftsführer, Bürgermeister Herbert Gaggl, die Entlastung zu erteilen.

### STRASSENSANIERUNGEN MIT SWIETELSKY

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Finanzierungsplan „Straßensanierung Knasweg II – Golfstraße“ mit einer Investitionssumme von 153.000 Euro. Die Finanzierung erfolgt über eine Zuführung in der Höhe von 53.000 Euro aus dem ordentlichen Haushalt sowie mit Bedarfszuweisungen in der Höhe von 100.000 Euro.

### ERSTER NACHTRAGSVORANSCHLAG 2017

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den 1. Nachtragsvoranschlag 2017. Die Einnahmen und Ausgaben im ordentlichen Haushalt erhöhen sich um 62.100 Euro auf 7,194.300 Euro und die Einnahmen und Ausgaben im außerordentlichen Haushalt um 153.000 Euro auf 752.800 Euro. Das Gesamtbudget der Marktgemeinde Moosburg beläuft sich demnach auf 7,947.100 Euro.

### MITTELFRISTIGER INVESTITIONSPLAN

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den mittelfristigen Investitionsplan (2017 bis 2021). Die Anpassung erfolgt auf Grundlage des Beschlusses über den 1. Nachtragsvoranschlag.

### GEWERBEGEBIET SEIGBICHL

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Umwidmung eines Teilstückes der Parzelle 645/1, KG Seigbichl von Land- und Forstwirtschaft bestimmter Fläche, Ödland in Bauland Gewerbegebiet im Ausmaß von 8.065 m<sup>2</sup> und die Umwidmung eines Teilstückes des Grundstückes 645/1, KG Seigbichl von Grünland für die Landwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Grünland Immissionsschutzstreifen im Ausmaß von 963 m<sup>2</sup>.

### MOBILITÄTS-MASTERPLAN MOOSBURG

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Mobilitäts-Masterplan Moosburg.

Alle Gemeinderatsprotokolle sind auf [www.moosburg.gv.at](http://www.moosburg.gv.at) abrufbar.

**Erratum:** In der April-Ausgabe wurde beim Tagesordnungspunkt Grenzweg das Abstimmungsverhalten falsch gedruckt. Wir bitten um Verzeihung! Hiermit veröffentlichen wir das richtige Ergebnis:

Beschlüsse der öffentlichen Sitzung  
vom 2. März 2017

### BERICHT, BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG BETREFFEND „GRENZWEG“ A) GERICHTSVERFAHREN WEGEN EIGENTUMSVERLETZUNG

Das Müllabfuhrunternehmen ASA wurde von der Familie Dullnig wegen Befahrens von wenigen Quadratdezimetern auf Eigentumsverletzung geklagt. Um die Zufahrt zu den im Bereich des Grenzweges gelegenen Häusern zu gewährleisten, ist die Marktgemeinde Moosburg angehalten, der Klage als Nebenintervenient beizutreten.

Beschluss: 20 Ja, 3 Enthaltungen (Malle, Janach, Dellemeschnig)

Zuvor wurde ein Abänderungsantrag (Absetzung der Tagesordnungspunkte a und b) der Liste GEMA abgelehnt.

Mieten Sie  
Ihren Arbeitsplatz  
im

**schallar2**  
CoWorking Moosburg

monatlich nur 185 Euro netto  
[www.schallar2.at](http://www.schallar2.at)  
T 04272 83400 11



## Information:

### Märkte und Bauernmärkte in Moosburg

Aufgrund der geltenden Gesetzeslage (Gewerbeordnung) dürfen Märkte nur abgehalten werden, wenn eine Gemeinde dafür eine Verordnung erlassen hat. In dieser Marktrechtsverordnung müssen das genaue Marktgebiet, die Markttermine sowie die Waren des Marktverkehrs festgelegt sein. Die Abhaltung eines reinen Bauernmarktes bedarf keiner Bewilligung der Gemeinde. Es dürfen daher auch nur Erzeugnisse aus der eigenen Produktion von Land- und Forstwirten verkauft werden. Zur Problematik des Moosburger Bauernmarktes (Regionalmarktes) und der in der Öffentlichkeit geführten Diskussionen nimmt Bürgermeister Herbert Gaggl wie folgt Stellung: „Ich unterstütze unsere Landwirte und bin selbstverständlich dafür, dass im Rahmen eines Bauernmarktes Produkte angeboten und verkauft werden können. Im Rahmen des von der Liste GEMA organisierten Moosburger Bauernmarktes bzw. Regionalmarktes wurden aber auch Waren und Dienstleistungen angeboten, die nicht in die Rahmenbedingungen für einen Bauernmarkt fallen, sondern nur auf Grundlage einer Marktordnung verkauft werden dürfen.

Bereits im September des Vorjahres stand die Beschlussfassung für eine

Marktordnung auf der Tagesordnung des zuständigen Gemeindegremiums. Der Antrag für die Marktordnung wurde aber von Herrn GV Georg Malle selbst, der auch Marktreferent ist, zurückgezogen. Aufgrund dessen war es daher nicht möglich, andere als die von den Landwirten selbst erzeugten Produkte zu verkaufen. Das Gesetz, an das sich die Gemeinden und Marktteilnehmer in ganz Österreich zu halten haben, ist ein Bundesgesetz – nämlich die Gewerbe-

ordnung. Die Überwachung der Märkte obliegt den Organen der jeweiligen Gemeinde, in der der Markt stattfindet. Wenn sich die zuständigen Organe nicht daran halten, machen sie sich strafbar. Ich habe Herrn Malle mehrfach darauf aufmerksam gemacht und ihm auch mitgeteilt, dass eine Marktordnung notwendig ist. So wie in anderen Gemeinden Kärntens auch.

Ich stelle nochmals fest, dass ich die Abhaltung eines Bauernmarktes, aber auch eines Marktes, an dem nicht bäuerliche Produkte verkauft werden, unterstütze. Allerdings bin ich dafür verantwortlich, dass Gesetze eingehalten und die Marktteilnehmer und Konsumenten geschützt werden. Es geht dabei um Gewerbescheine, Produktsicherheiten, Hygienebestimmungen uvm. Ich habe daher den Antrag für eine Marktordnung im Gemeinderat eingebracht, um den gesetzlichen Erfordernissen zu entsprechen. Selbstverständlich stehe ich auch für Auskünfte gerne zur Verfügung.“

**Infos zur geltenden Rechtslage:**

**Marktgemeindegemeinschaft Moosburg**

**LAbg. Bgm. Herbert Gaggl**

**T 83400-11, herbert.gaggl@ktn.gde.at**

**AL Norbert Pichler**

**T 83400-21, norbert.pichler@ktn.gde.at**

**www.moosburg.gv.at**



**MATZER**

*Gartenservice mit* 

**BAUMPFLEGE · GARTENPFLEGE**

**GARTENGESTALTUNG**

**Inh. Gerwin Matzer**

Am Wiesengrund 7  
9062 Moosburg

www.gartenservice-mit-herz.at

mobil +43 (0)664/231 50 70

Tel/Fax: +43 (0)4272 / 82396

matzer@gartenservice-mit-herz.at

## Aus dem Standesamt: April bis Juni 2017

SYLVANA WOBAK



Pixabay

### *Wir freuen uns über die neuen Erdenbürger*

HANNA STEINBAUER, Schrimitzer Str. 35/1  
 SOPHIA KUMMER, Kinderdorfstraße 13/2  
 JONATHAN ERIC KATHOLNIG,  
 Gaisrückenstraße 25  
 NICO ROM, Schloßblickweg 5



Kröger Photos

### *Herzlichen Glückwunsch! Eheschließung*

CARINA ELISABETH WULZ &  
 FABIAN NAGELSCHMIED  
 JULIA STRIEDER &  
 MAG. STEFAN KARL SEREINIG  
 JULIA MARTINA MOSER &  
 THOMAS RUDOLF FISCHER



from my point of view/Shutterstock

### *Wir gratulieren herzlichst ... zum 75. Geburtstag*

WALTER HEINRICH TAFERNER, Schloßstr. 10  
 ELFRIEDE FRISCHENGRUBER,  
 Buchenkogelweg 9/3  
 RICHARD KONSTANZNIG, Windischbach 9  
 GÜNTER HARALD PIRKER, Tannenweg 7  
 MARIANNE RAINER, Eichenweg 4/1  
 ADELHEID JUNGE, Schloßstraße 10  
 KLOTHILDE GORITSCHNIG, Körperweg 16  
 ERICH BERGER, Gabrielhofweg 9  
 FRANZ DOBERNIG, Kinderdorfstraße 13/3  
 RENATE KAROLINE GERM, Schloßstraße 10  
 ELFRIEDE KUMMER, Gradenegg 36

### *zum 80. Geburtstag*

JOHANNA KRASSNIG,  
 Dr.-Grimschitz-Straße 6  
 MARGARETHE PRODINGER,  
 Prof.-Hermann-Gmeiner-Straße 18/1  
 RUPERT BELLINA, Bärndorfer Straße 28  
 ELISABETH KANATSCHNIG,  
 Panoramastraße 4/1  
 ADOLFINE BELSCHAN, Kreggab 20  
 JOSEF SIEGFRIED STROMBERGER,  
 Panoramastraße 78  
 ANNEMARIE LATTACHER, Sonnenweg 8/1

### *zum 85. Geburtstag*

ISOLDE MARIA HERMINE FALKNER,  
 Gradenegg 23  
 LEONHARD FERNER, Schloßstraße 10

MARGARETHA SUSSITZ, Schloßstraße 10  
 EMILIA JERNEJ, Prof.-Hermann-Gmeiner-  
 Straße 18/10

### *zum 90. Geburtstag*

MARIA NELSON, Schloßstraße 10  
 FRIEDERIKE KÄFER, Schloßstraße 10

### *zum 91. Geburtstag*

ANGELA HOHENBERGER, Tischlerfeld 11  
 MARIA KRAKER, Schloßstraße 10

### *zum 92. Geburtstag*

JOHANN SCHWARZFURTNER,  
 Bärndorf 10A/3

LUDMILLA TASOTTI, Schloßstraße 10

### *zum 93. Geburtstag*

VINZENZ ADALBERT FLEISS,  
 Rosenweg 5/1  
 JOSEFINE SAUERBIER, Gradenegg 18  
 HELGA SETZ, Kirschenweg 15

ELISABETH BEZDEK, Wasserstraße 2

### *zum 94. Geburtstag*

KATHARINA HERKE, Tischlerfeld 11  
 WILHELMINE KANDORFER, Krumpen-  
 dorfer Straße 38/2

FRIEDERIKA HOFMEISTER, Schloßstraße 10

### *zum 95. Geburtstag*

JOHANNA PLASCHKA, Schloßstraße 10  
 JOHANN CUKIERSKI, Panoramastraße 32

### *zum 96. Geburtstag*

MARIA SCHREBITZ, Tischlerfeld 11  
 JOSEF REINHARD JARITZ, Ratzenegger  
 Straße 3



### *Wir trauern um*

FRANZ KRALL, Tischlerfeld 11  
 PETER ERNST RUCH, Krumpendorfer  
 Straße 34/3  
 GERHILD DULLE, Krumpendorfer  
 Straße 30/3  
 HARALD PROPRENTNER, Tischlerfeld 11  
 HEDWIG LAMP, Bärndorf 11A  
 BRIGITTE TRINKER, Ameisbichl 15/1  
 HEDWIG HRASTNIK, Schloßstraße 10  
 AUGUSTA DI BERNARDO, Tischlerfeld 11  
 MARIA JOSEFINE KANDORFER,  
 Schloßstraße 10  
 KAROLINE KLIMBACHER,  
 Tuderschitzer Weg 8/1  
 STEFANIE GRÜNVALDER, Tischlerfeld 11  
 JOSEF TRAPITSCH, Schloßstraße 10  
 ANTON FREITHOFNIG, Knasweg 3A/1

Städtische *Bestattung*  
*Feldkirchen* 

Schulhausgasse 4  
 9560 Feldkirchen  
 Tel. 0 42 76 / 27 86  
 Fax 0 42 76 / 29 562  
 bestattung@feldkirchen.at

Bürozeiten: Mo-Do 7.30 – 12  
 und 13 – 16.30 Uhr  
 Fr 7.30 – 13 Uhr  
 Ständige Bereitschaft:  
 Tel. 0676 / 58 050 00

◀ BKG ▶

Bestattung  
 Kärnten

Der letzte Weg bleibt unvergessen ...  
 Jeder Mensch ist wertvoll.  
 Abschied mit Kultur!

**Sorgen Sie vor!**  
 Diskrete Abrechnung  
 mit Ihrer Versicherung!



Tel: 050 199, [www.bestattung-kaernten.at](http://www.bestattung-kaernten.at)

Besuchen Sie auch unser kostenloses Kondolenzportal:  
[www.pax-requiem.at](http://www.pax-requiem.at)

## Baugeschehen

14. 03. – 31. 05. 2017

GABRIEL PIRKER

- **Dr. Unterweger Petra und Mag. Unterweger Stefan** – Änderung der Baubewilligung vom 23.6.2016: Änderung der Situierung sowie der Anschütungen und eines Sickerschachtes
- **Sange Ingeborg und Trimmel Stefan** – Umbau am bestehenden Wohnhaus
- **Mag. Godec Stefan** – Einfamilienhaus
- **Mack Robert und Mag. Mack Petra** – Erweiterung der Carportüberdachung und Änderung sowie Erweiterung der bestehenden Gerätehütte
- **Ackermann Urban und Dipl.-Ing. Bleiweiß Petra** – Wohnhaus mit Garage, überdachter Stellplatz und Luftwärmepumpe
- **Nicoloso Martina** – Einbau einer Gaube und Umbau Dachgeschoß
- **Samlicki Wolfgang und Samlicki Sabine** – Wohngebäude mit überdachtem KFZ Abstellplatz
- **Käfer Monika** – Einbau eines Heizraumes und eines Hackschnitzzellagers in das bestehende Nebengebäude mit Errichtung eines Kamines
- **Christof Herbert** – Abbruch der Maschinenhalle, Neubau einer Maschinen- und Gerätehalle mit Garage
- **Legat Siegfried** – Errichtung einer Stützmauer
- **Roseano Martina** – Errichtung einer Außentreppe



### Gute Gründe gegen das Gackerl Hundekot verschmutzt öffentliche Einrichtungen und ist ein Hygieneproblem.

Die zunehmende Hundehaltung bringt Probleme für Sauberkeit und Hygiene. Kot auf Kinderspielflächen, Gehwegen, Wiesen und Feldern sind immer wieder Anlass zu Beschwerden und Streitereien. Hundebesitzer sind oft uneinsichtig und lassen ihre Hunde koten, ohne die Exkremamente zu beseitigen. Dadurch entstehen für alle Gemeindebürger hohe Kosten. Denn die öffentlichen Plätze müssen aus Hygienegründen gesäubert werden. Die Hundebesitzer sind daher angehalten das Gackerl in die Hundeklos zu entsorgen.

Aber auch der Freilauf von Hunden auf Feldern ist ein nicht zu unterschätzendes Problem: Durch Hundekot werden Futterflächen für Weidetiere verunreinigt und können so zu Krankheiten führen. Der Kot kann Rindern gefährlich werden und Fehlgeburten verursachen. Grund ist die Krankheit Neosporose.

### Hundekot auf Wiesen und Weiden

Die Hundehalter sollten bei ihren Spaziergängen darauf achten, dass die Weiden kotfrei bleiben. Das Problem ist nämlich, dass man zwar den Hundekot nach ein bis zwei Regenfällen nicht mehr sieht, die infektiösen Neosporen jedoch bis zu zwei Jahre auf der Fläche erhalten bleiben. Das heißt: Die Krankheitserreger überleben auch den winterlichen Schneefall und infizieren das Grünfutter im darauffolgenden Jahr. Und: Selbst dann, wenn man den Kot mit dem Hundesackerl entsorgt, reicht der Kontakt mit der Wiese schon aus. Halten Sie Ihren Vierbeiner daher von Feldern fern!

### Kot wird beim Mähen verteilt

„Eine Kuh frisst zwar keinen Hundehaufen“, sagt Johannes Hofer vom Kärntner Gesundheitsdienst für Nutztiere, das Problem sei aber, dass der Kot mit dem Mähwerk großflächig verteilt werde und so versteckt in die Nahrung der Tiere komme. „Auch wenn die Konzentration für eine Verbreitung der Neosporose nicht ausreicht, unhygienisch ist es auf jeden Fall.“



### Entsorgung von Baum- und Strauchschnitt

Das ganze Jahr über fallen in unseren Gärten beim Schneiden von Hecken Baum- und Strauchschnitt an. Wo können Sie diese Materialien entsorgen? Fragen Sie einen Landwirt in Ihrer Nähe, ob er diese Materialien weiterverarbeiten kann. Außerdem können Sie Baum- und Strauchschnitt ganzjährig bei unseren Entsorgungspartnern abgeben:

**Kompostieranlage St. Veit/Glan**

T 04212 28 176

**Kärntner Abfallbewirtschaftung GmbH**  
Ziegeleistraße 50, 9020 Klagenfurt

T 0463 71194

0650/ 590 20 64



# SCHMOLZER - BAU

**AUSSENANLAGEN - PFLASTERUNGEN**

**ABBRUCH - UMBAUARBEITEN**

**ROHBAUTEN - ALTBAUSANIERUNG**

**NATURSTEINVERLEGUNG**

**VOLLWÄRMESCHUTZARBEITEN**

**Kogelweg 3, 9062 Moosburg**

**e-mail: steine.robert@aon.at**



Pixavil/Shutterstock

### Damit man das Gras wieder wachsen hört:

#### Lärmschutzverordnung

Viele Gemeindebürger fühlen sich durch Rasenmähen und andere lärmverursachende Tätigkeiten gestört. In Moosburg gilt auf Grundlage der Lärmschutzverordnung, dass die Benützung von Rasenmähern mit Verbrennungsmotoren im Wohn- oder Kurgebiet oder in unmittelbarer Nähe von bewohnten Objekten an **Sonn- und Feiertagen überhaupt und an Werktagen in der Zeit von 12 bis 15 Uhr und von 20 bis 9 Uhr verboten** ist.

### Big Dreck kostet big money

Big Mac & Co schmecken gut. Die Entsorgung der Verpackungen und Getränkedosen vom Auto heraus in die Landschaft jedoch verdirbt einem den Appetit. Das ist nicht nur uncool, sondern zeugt auch von schlechtem ökologischen Geschmack.

Ortsbild und Natur werden dabei verdreckt und vershandelt. Unsere Außendienstmitarbeiter müssen immer wieder ausrücken, um diesen Unrat zu beseitigen. Das kostet viel Geld – die letztendlich die Allgemeinheit zahlen muss.

**Unser Appell an alle Aus-dem-Autofenster-Wegwerfer: Bitte haben Sie Respekt vor der Umwelt und entsorgen Sie Ihren Müll dort, wo er hingehört – in die Müllbehälter! Danke und guten Appetit!**

### Mobilitäts Masterplan Kärnten Fahrradförderung

Im Rahmen des MoMaK 2035 werden Förderungen für Privatpersonen, Unternehmen, Gemeinden und Vereine vergeben. Alle Infos erhalten Sie unter: [www.fahr-rad.ktn.gv.at](http://www.fahr-rad.ktn.gv.at)

### Erfolgreiche Impfkation

In Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt der Bezirkshauptmannschaft Klagenfurt werden regelmäßig Impfaktionen durchgeführt – im Frühjahr die Zeckenimpfung und im Herbst die Grippeimpfung.

Die diesjährige Zeckenimpfung fand im April statt. An die 60 MoosburgerInnen nahmen das Angebot an und wurden von Amtsärztin Dr. Gabriele Brandl geimpft. Die Grippeimpfkation wird im Herbst 2017 stattfinden. Wir werden Sie auf den Start rechtzeitig aufmerksam machen.

## Gemeindeamt Moosburg

Rufen Sie uns an, wir sind gerne für Sie da! Direkt mit Durchwahl zu uns!

**VORWAHL: 04272**

#### AMTSLEITER

**Norbert Pichler, MAS, MBA**

T 83400-21, [norbert.pichler@ktn.gde.at](mailto:norbert.pichler@ktn.gde.at)

#### SEKRETARIAT

**Mag. Monika Jausz**

T 83400-11,

[buergermeister-sekretariat@ktn.gde.at](mailto:buergermeister-sekretariat@ktn.gde.at)

**Silvia Remschnig (Lehre mit Matura)**

T 83400-32, [sekretariat@ktn.gde.at](mailto:sekretariat@ktn.gde.at)

#### MOOSBURG-SERVICE

**Sylvana Wobak**

T 83400-20, [sylvana.wobak@ktn.gde.at](mailto:sylvana.wobak@ktn.gde.at)

**Annita Kuschill**

T 83400-30, [annita.kuschill@ktn.gde.at](mailto:annita.kuschill@ktn.gde.at)

**Sarah Sereinig**

T 83400-10, [moosburg.service@ktn.gde.at](mailto:moosburg.service@ktn.gde.at)

#### BAUAMT

**Gabriel Pirker, BA MA**

T 83400-80, [gabriel.pirker@ktn.gde.at](mailto:gabriel.pirker@ktn.gde.at)

**Mag. Liane Oswald**

T 83400-70, [liane.oswald@ktn.gde.at](mailto:liane.oswald@ktn.gde.at)

#### INFRASTRUKTUR

**Werner Spitzer**

T 83400-22, [werner.spitzer@ktn.gde.at](mailto:werner.spitzer@ktn.gde.at)

**BM DI (FH) Franz Kogler**

T 04272 83400-37, [f.kogler@ktn.gde.at](mailto:f.kogler@ktn.gde.at)

#### FINANZEN

**Mag. Kurt Cottogni**

T 83400-27, [kurt.cottogni@ktn.gde.at](mailto:kurt.cottogni@ktn.gde.at)

**Horst Samitz**

T 83400-24, [horst.samitz@ktn.gde.at](mailto:horst.samitz@ktn.gde.at)

**Doris Salbrechter**

T 83400-26, [doris.salbrechter@ktn.gde.at](mailto:doris.salbrechter@ktn.gde.at)

#### WASSER, KANAL

**Eckhart Sagmeister**

M 0664 5426555

[eckhart.sagmeister@ktn.gde.at](mailto:eckhart.sagmeister@ktn.gde.at)

#### BAUHOF

**Hermann Koraschnig**

M 0664 1255377

[hermann.koraschnig@ktn.gde.at](mailto:hermann.koraschnig@ktn.gde.at)

**Besuchen Sie uns auch im Internet:**

[www.moosburg.gv.at](http://www.moosburg.gv.at)

**WALTER PICKL**  
Installations GesmbH

Sanitär | Solaranlagen  
Alternativenergie | Heizung

Wasserstraße 3 | 9062 Moosburg | Tel. 0 42 72 / 83 6 94 | E-Mail: [w.pickl@aon.at](mailto:w.pickl@aon.at)

**OLYMPA**  
- Wärme fürs Leben -



IBK Ingenieurbüro Kronawetter  
ZT Gesellschaft mbH



## Planung und Örtliche Bauaufsicht der Kanalbauarbeiten für die Abwasser- entsorgung Marktgemeinde Moosburg

Unsere weiteren Tätigkeitsbereiche:

- Verkehrswesen, Tunnelbau
- Wasserwirtschaft und Siedlungswasserbau
- Projektsteuerung, Begleitende Kontrolle
- Örtliche Bauaufsicht
- Geographische Informationssysteme

St. Martiner Straße 25  
A-9500 Villach  
Tel. 04242/515 14-0

Bräuhausgasse 37/2  
A-1050 Wien  
Tel. 01/804 53 69



# GO-MOBIL<sup>®</sup> MOOSBURG

0664/603 603-9062



## FAHRER/INNEN GESUCHT!

Willst du auch ins  
GO-MOBIL<sup>®</sup>-  
Fahrerteam?

Dann melde  
dich unter:

**0664 / 904 65 59**

Herr Andreas Hafner

### UNTERWEGS FÜR SIE

GO-MOBIL<sup>®</sup> bringt die Fahrgäste innerhalb der Region sicher und bequem ans Ziel und sorgt so für die Mobilität im ländlichen Raum.

### WIR SIND GO-MOBIL<sup>®</sup>!

GO-MOBIL<sup>®</sup> ist ein Gemeinschaftsprojekt und funktioniert nur dann, wenn wir alle zusammenhalten und helfen.

Werden Sie GO-MOBIL<sup>®</sup>-Fahrer/in und helfen Sie uns dabei, Bewegung in die Region zu bringen. Unsere Gemeinschaft braucht Sie!



## Gasthof Eichwalder

Ihr Einkehrghasthaus in Tigring

**T 04272 83514**

**MONTAG RUHETAG**

„Zum GO-MOBIL<sup>®</sup>-Team zu gehören ist  
abwechslungsreich und spannend!“

GO-MOBIL<sup>®</sup>-Fahrer Adolf Syllé

LAND KÄRNTN

Konzept und Marke sind geistiges und geschütztes  
Eigentum von Max Goritschnig, Moosburg



Dr. med. univ. et. med. dent

## GERNOT LACH

Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde  
PRIVAT UND ALLE KASSEN

Dr. med. univ. et. med. dent

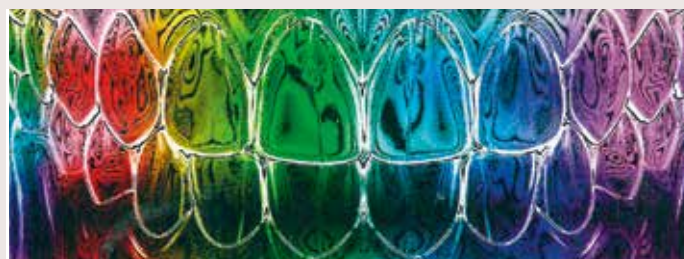
## UTA EBERWEIN

Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

- PROPHYLAXE
- ÄSTHETISCHE ZAHNHEILKUNDE
- ZAHNREGULIERUNGEN
- ZAHNÄRZTLICHE CHIRURGIE

Wir sind Montag bis Donnerstag  
von 6.45 – 16.30 Uhr und  
Freitag von 6.45 – 12.30 Uhr für Sie da.

Arnholzstraße 4 • 9062 Moosburg • T 04272/83677



# Dr. Alexander Schweigreiter

## ZAHNARZT

Kirchplatz 2 | 9062 Moosburg  
Telefon 0 42 72 / 82 3 32

**ORDINATION:**  
Montag bis Freitag: ab 10 Uhr  
nach Vereinbarung

### ***Ihr zuständiger Rauchfangkehrer informiert!***

Die Ktn. Gefahren- und Feuerpolizeiordnung verpflichtet den beauftragten Rauchfangkehrer folgende Arbeiten durchzuführen:

**KEHRFRISTEN** in der Zeit vom 15. September bis 31. Mai:

- Festbrennstoffe, Heizöl leicht und Pellets über 30 kW: 4 x je Kehrsaison.
- Heizöl extra leicht und Pellets unter 30 kW: 2 x je Kehrsaison.
- Gas 1 x jährlich
- Bei Warmwasserbereitung während der Sommermonate bzw. Benützung der Feuerstätten in diesem Zeitraum, ist jeweils 1 Kehrung durchzuführen.

**FEUERSTÄTTENSICHTPRÜFUNG:** Der beauftragte Rauchfangkehrer ist laut §24 der K-GFPO verpflichtet alle drei Jahre, die an den Abgasanlagen angeschlossenen Feuerstätten, einer Sichtprüfung hinsichtlich ihres ordnungsgemäßen Zustandes zu unterziehen.

**FEUERBESCHAU NACH DEN BESTIMMUNGEN DER K-GFPO:**

- Geringes brandschutztechnisches Risiko: alle 15 Jahre
- Mittleres brandschutztechnisches Risiko: alle 9 Jahre
- Hohes brandschutztechnisches Risiko: alle 5 Jahre

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere  
Homepage: [www.rauchfangkehrer-klavora.at](http://www.rauchfangkehrer-klavora.at)



**Gerfried KLA VORA**

öffentlich zugelassener  
**Rauchfangkehrermeister**  
Villach/Klagenfurt  
Kaminbau und Neuerrichtung



9523 Villach-Landskron  
Ossiacher Straße 135/7  
Tel.: 0 4252 / 222 41

E-Mail: [office@rauchfangkehrer-klavora.at](mailto:office@rauchfangkehrer-klavora.at)

9210 Pörschach am Wörthersee  
Klagenfurter Straße 80  
Tel.: 0 42 72 / 31 28

**FEUERSTÄTTENÜBERPRÜFUNG**  
**Kernbohrung (Kaminanschluss)**  
**Heiztechnische Beratung**

**RAUCHMELDERMONTAGE**  
**Rauchfangsanierung (Edelstahl)**

**ABGASMESSUNG**

**Kaminvideo**

chemische Kesselreinigung

**Feuerstättenreinigung**

Feuerpolizeiliche Gutachten



31. KAISER

# ARNULFSFEST

SCHLOSS MOOSBURG <sup>NEU!</sup>

FR. 07.07:  
BEGINN: 19.00 UHR,  
EINTRITT FREI

**07. - 08. JULI**

SA. 08.07:  
BEGINN: 11.30 UHR,  
AB 18.00 UHR EINTRITT €7,-

**FR, 07.07:** STÄDTE-PARTNERSCHAFTSABEND (19.00 UHR) • »LICHTERPROBE« (20.00 UHR)

**SA, 08.07:** GROSSER FESTZUG (11.30 UHR) • WÖRTHER SEE BIG BAND (12.30 UHR)

- FESTERÖFFNUNG AM SCHLOSSGELÄNDE (13.15 UHR) • BLASMUSIK MIT DEM BOMM (13.30 UHR)
- KONZERT DER MUSIKSCHULE MOOSBURG (14.45 UHR) • DANCE ACADEMY
- ADLER WIEGELE (16.00 UHR) • SCHOOL OF ROCK (16.30 UHR) • VOICE OF KÄRNTEN (17.00 UHR)
- GRIECHISCHE FOLKLORE (18.00 UHR) • MODESCHAU UND ZAUBERSHOW (20.00 UHR)
- »DIE KAISER« (21.00 UHR) • OPEN AIR DISCO (21.00 UHR) • HANDWERKSMARKT • SHOW, MUSIK
- UND UNTERHALTUNG BEI DEN STÄNDEN UND IM FESTGELÄNDE
- BUMMEL-SHUTTELZUG VOM PARKPLATZ SCHLOSSWIESE ZUM SCHLOSS

ALLE INFORMATIONEN ZUM FEST:

[WWW.ARNULFSFEST.AT](http://WWW.ARNULFSFEST.AT) | [WWW.FACEBOOK.COM/ARNULFSFEST](http://WWW.FACEBOOK.COM/ARNULFSFEST)



FR. 07.07:  
BEGINN: 19.00 UHR,  
EINTRITT FREI

**07. - 08. JULI**

SA. 08.07:  
BEGINN: 11.30 UHR,  
AB 18.00 UHR EINTRITT €7,-

**FR, 07. JULI 2017**

AB 19.00 UHR Städte-Partnerschaftsabend  
AB 20.00 UHR Lichterprobe der Vereine  
und Standbetreiber

**SA, 08. JULI 2017**

11.30 UHR  
FESTZUG DURCH MOOSBURG ZUM SCHLOSS

### PROGRAMM HAUPTBÜHNE/DORFPLATZ

- 12.30 UHR Wörther See Big Band
- 13.15 UHR Festeröffnung am Schlossgelände
- 13.30 UHR Blasmusik mit dem BOMM
- 14.45 UHR Konzert der Musikschule Moosburg
- 15.45 UHR Faschingsgilde Moosburg
- 16.00 UHR Dance Academy Adler Wiegele
- 16.30 UHR School of Rock
- 17.30 UHR Faschingsgilde Moosburg
- 18.00 UHR Griechische Folklore
- 20.00 UHR Modeschau und Zaubershow
- 21.00 UHR Die Kaiser  
(Kärntens beliebte Schlagerband)

### PROGRAMM BÜHNE JUNGBAUERN

- AB 13.00 UHR Sackhüpfen, Stiefelweitwerfen, Nageln
- AB 21 UHR Disco

### PROGRAMM BÜHNE LANDJUGEND

- AB 13.00 UHR Kindertanzen,  
Volkstanzschnuppern, Bierkrügel-schupfen
- 17.00 UHR Voice of Kärnten - Finale
- 21.00 UHR Open Air Disco

### DARBIETUNGEN UND SHOW AM GELÄNDE UND IM SCHLOSSHOF

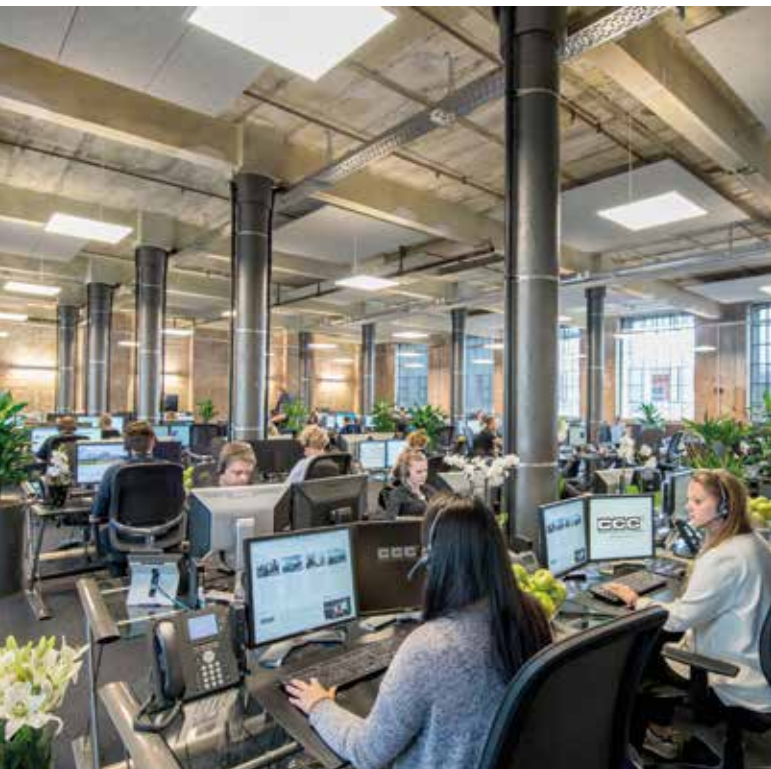
- AB 13.00 UHR
  - MGVB Bärndorf
  - Altes Handwerk
  - Art Summertime, Kunstwerkstatt
  - AC Moosburg: Rad-Charity für „Hirnverletzt“
  - Herzbluat
  - PöMoFe-Trio
  - Musica Claudiforensis (Alte Musik)
  - Oldtimer, Jungtimer und andere flotte Flitzer
  - BOMM-Instrumentwerkstatt
  - Naturbahnkegeln
  - Herzbluat Duo
  - Vorführung der Hundeschule Tigring (19.00 Uhr)
  - BOMM-Instrumentenwerkstatt
  - Pferdereiten & Kinderschminken
  - Schau der Jagdgesellschaft Moosburg

### KINDERERLEBNIS

- AB 13.00 UHR
  - Minigolf mit Naturmaterialien  
(Stecken, Steine, Tschurtschen)
  - aus Stein Amulette basteln
  - Schminkecke
  - mit Holzbausteinen Türme usw. bauen
  - Holzpferd Lisa lädt zum Spielen am Holzparcour ein
  - Geschichtenvorleser (Erlebnisse vom kleinen Arnulf  
- von Charlotte Rollberg)
  - Pferdereiten

ELEKTRO JÄGER





## Nach Hause telefonieren

*Der Moosburger Christian Legat leitet ein weltweit agierendes Call-Center-Unternehmen. Der 40-Jährige schaffte den Aufstieg vom einfachen Mitarbeiter zum CEO.*

EINE MAIL AUS WIEN

Nach meiner Kindheit und frühen Jugend in Moosburg bin ich mit 14 Jahren an das Gymnasium der Theresianischen Militärakademie in Wiener Neustadt gegangen. 1995 habe ich dort maturiert. Ursprünglich wollte ich Militärhubschrauberpilot werden, doch dann habe ich 1996 beschlossen, stattdessen Genetik und Russisch zu studieren. Neben meinem Studium bin ich 1998 als Callcenter-Mitarbeiter in das Unternehmen Competence Call Center (CCC) eingestiegen – eigentlich nur, weil ich vorhatte, eine Weltreise zu machen und mir diese dadurch zu finanzieren.

Doch dann bin ich nach der Reise zurückgekehrt und habe mich in der Firma weiterentwickelt. Ich wurde Teamleiter, Projektleiter und übernahm nach und nach Sonderprojekte – darunter den Aufbau des ersten Auslandsstandorts in Berlin. Von 2001 bis 2011 war ich primär am Standort in Berlin tätig und für das operative Geschäft unseres Unternehmens verantwortlich. Im Jahr 2011 wurde ich CEO der CCC Unternehmensgruppe. Derzeit haben wir über 5.500 Mitarbeiter an 17 Standorten in acht Ländern.



Jetzt bin ich schon seit 19 Jahren bei CCC tätig. Wir machen die Kundenbetreuung für verschiedenste Auftraggeber, und zwar über Telefon, E-Mail, Chat, Website und andere Kommunikationskanäle durch. Es ist sehr spannend, eine Vielzahl an Unternehmen und Ihre unterschiedlichen Kundenservice-Ansätze kennenzulernen. Wir kontaktieren keine Kunden aktiv, sondern erbringen ausschließlich Dienstleistungen für Verbraucher und Endkunden, die konkrete Nachfragen haben. Das heißt: Wir helfen zum Beispiel bei Herausforderungen mit dem Smartphone weiter, aber wir rufen niemanden an, um etwa ein Zeitungsabo zu verkaufen.

Ich bin auch sehr viel unterwegs. Beim Zählen meiner Flüge habe ich bei über 2.000 Flügen aufgehört. In der Regel fliege ich circa 150-mal im Jahr zu unseren Standorten, zu Meetings mit Geschäftspartnern und zu vielen anderen Anlässen. Ich komme aber immer gerne nach Kärnten zurück. Das nächste Mal sind wir im August wieder in der Heimat. Ich habe schon zwei Weltreisen gemacht und finde, dass wir in Kärnten und im Speziellen in Moosburg eine wunderbare Kombination aus Natur, Lebensqualität und netten Menschen haben. Es ist auch schön zu sehen, wie sich die Gemeinde Moosburg immer weiter entwickelt, um Ihre Attraktivität beizubehalten und ständig weiter auszubauen. Privat bin ich glücklich verheiratet. 2012 wurde unser erster Sohn geboren, im Jahr 2014 kam ein zweiter Junge und letztes Jahr noch ein Mädchen dazu. Mit der Konstellation wird uns garantiert nicht langweilig.



## Was ist das? Wo ist das?

Das Fotorätsel der Osterausgabe wurde von Frau Eva-Maria Derhaschnig, Sonnrain 4, 9062 Moosburg gelöst: Es handelt sich um den Bildstock beim Gasthof Kreuzjackl. Als Preis gab es eine wertvolle Armbanduhr von Jacques Lemans.

Moosburg hat viele Besonderheiten zu bieten: Bauten, Objekte und Naturdenkmale, verwunschene Ecken, magische Orte und idyllische Raritäten. Mit dem Fotorätsel möchten wir diese Besonderheiten unter einem etwas anderen Blickwinkel präsentieren.

**Raten Sie auch dieses Mal mit und gewinnen Sie wieder eine wertvolle Uhr von Jacques Lemans!**

Aus allen Einsendungen, die bis **31. August 2017** bei uns einlangen, wird die Gewinnerin bzw. der Gewinner ermittelt. Schreiben Sie uns an [moosburg@ktn.gde.at](mailto:moosburg@ktn.gde.at) oder kommen Sie einfach im Moosburg-Service vorbei und geben Ihre Antwort ab. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Rätseln!



## Juli 2017

**Freitag, 07.07., 19:00 Uhr**  
Treffen der Partnerstädte  
Marktgemeinde Moosburg  
SCHLOSS MOOSBURG  
.....

**Samstag, 08.07., 11:00 Uhr**  
31. Kaiser Arnulfsfest  
Marktgemeinde Mosoburg  
Betriebs- und BeteiligungsgesmbH.  
SCHLOSS MOOSBURG  
.....

**Montag, 10. bis Freitag 14.07.**  
**Montag, 17. bis Freitag 21.07.**  
Kunstmalerie, Keramik  
und Fotografie  
Verein zur Förderung zeitgenössischer Kunst  
BILDUNGSCAMPUS VS  
MOOSBURG UND RÜHRWERK  
(RATZENEGG)  
.....

**Sonntag, 23.07., 10:30 Uhr**  
Heilige Messe mit Umgang,  
anschließend Familienfest  
Röm.-kath. Pfarramt  
FILIALKIRCHE FANING  
.....

**Samstag, 29.07., 20:30 Uhr**  
Feuerwehrfest FF-Tigring  
FEUERWEHRRÜSTHAUS  
TIGRING  
.....

**Sonntag, 30.07., 09:00 Uhr**  
Frühschoppen FF-Tigring  
FEUERWEHRRÜSTHAUS  
TIGRING  
.....

## August 2017

**Samstag, 05.08., 11:00 Uhr**  
Sommerfest  
Pensionistenverband der  
Ortsgruppe Moosburg  
SCHILLERS BIERGARTEN  
.....

**Samstag, 12.08.,  
08:00 bis 12:00 Uhr**  
Moosburger Bauernmarkt  
Liste GEMA – Georg Malle  
MOOSBURG, SCHLOSSWIESE  
.....

**Sonntag, 13.08., 11:00 Uhr**  
Kegel-Cup, anschl. Dorffest  
FF-Bärndorf/Stallhofen  
PFEIFER OBSTGARTEN  
.....

**Dienstag, 15.08., 10:30 Uhr**  
Messe mit Kräuterweihe  
Pfarramt und TG Tigring  
FILIALKIRCHE FREUDENBERG  
.....

**Samstag, 26.08., 20:00 Uhr**  
Disoabend  
Landjugend Moosburg  
MOOSBURG, SCHLOSSWIESE  
.....

**Sonntag, 27.08., 13:00 Uhr**  
Erntedankfest mit Umzug  
Landjugend Moosburg  
MOOSBURG, SCHLOSSWIESE  
.....

## September 2017

**Sonntag, 03.09., 10:00 Uhr**  
Sängerfest am Bauernhof  
MGV Bärndorf, BÄRNDORF,  
VLG KOMP

**Sonntag, 03.09.; 10:30 Uhr**  
Festmesse mit Umgang zum  
Tigringer Kirchtag  
Röm.-kath. Pfarramt  
PFARRKIRCHE TIGRING  
.....

**Freitag, 08.09., 20:00 Uhr**  
Rainhard Fendrich Konzert  
Semtainment GmbH  
MOOSBURG, SCHLOSSWIESE  
.....

**Samstag, 09.09.,  
08:00 bis 12:00 Uhr**  
Moosburger Bauernmarkt  
Liste GEMA – Georg Malle  
MOOSBURG, SCHLOSSWIESE

**Freitag, 22. 9., 9–18 Uhr**  
12:00 bis 22:00 Uhr  
Bataillonstag – JgB 25  
MOOSBURG, SCHLOSSWIESE  
.....

**Samstag, 23.09., 12:00 Uhr**  
Tschurtschenfest  
Gasthaus Schiller  
MOOSBURG  
.....

**Sonntag, 24.09.; 10:30 Uhr**  
FestmesseNußbergerKirchtag  
Röm.- kath. Pfarramt  
FILIALKIRCHE NUSSBERG  
.....

## Oktober 2017

**Sonntag, 01.10.; 10:30 Uhr**  
Erntedankfest  
Röm.-kath. Pfarramt und  
Elternverein VS Tigring  
PFARRKIRCHE TIGRING  
UND BILDUNGSCAMPUS VS  
TIGRING  
.....

**Sonntag, 08.10., 17:00 Uhr**  
Kranzniederlegung  
Kameradschaftsbund  
PFARRKIRCHE MOOSBURG  
.....

**Sonntag, 08.10., 17:30 Uhr**  
Kranzniederlegung  
Kameradschaftsbund  
KRIEGERDENKMAL ST. PETER

**Sonntag, 08.10., 18:00 Uhr**  
Heilige Messe mit Abstimmungsgedenkfeier  
Kaiser Arnulf Kameradschaftsbund  
PFARRKIRCHE TIGRING  
.....

**Samstag, 14.10.,  
08:00 bis 12:00 Uhr**  
Moosburger Bauernmarkt  
mit Oktoberfest  
Liste GEMA – Georg Malle  
MOOSBURG, SCHLOSSWIESE  
.....

## November 2017

**Mittwoch, 01.11., 10:30 Uhr**  
Heilige Messe mit  
Gräbersegnung  
Röm.- kath. Pfarramt  
FRIEDHOF TIGRING  
.....

**Mittwoch, 01.11., 14:00 Uhr**  
Gräbersegnung  
Röm.- kath. Pfarramt  
FRIEDHOF MOOSBURG  
.....

**Samstag, 11.11.,  
08:00 bis 12:00 Uhr**  
Moosburger Bauernmarkt  
Liste GEMA – Georg Malle  
MOOSBURG, SCHLOSSWIESE  
.....

**Sonntag, 12.11., 10:30 Uhr**  
Heilige Messe in Nußberg  
mit Versteigerung von  
Lebendfedervieh  
Röm.- kaht. Pfarramt  
MOOSBURG, SCHLOSSWIESE  
.....

**Samstag, 25.11., 20:00 Uhr**  
Konzert und Kathreintanz  
Gemischter Chor Moosburg  
TSHEMERNIG SAAL  
.....

*Nähere Informationen  
bei Annita Kuschill unter  
T 04272 83400-30  
[www.moosburg.gv.at](http://www.moosburg.gv.at)*



**Gebr. HUFNAGEL**  
**ABWASSERTECHNIK**

- Kanalreinigung
- Rohrinspektion
- Dichtheitsprüfung
- Mobile WC-Toilettenvermietung

**DAS MOBILE WC**  
**HUFIX**

241 Wernberg • [www.kanal-hufnagel.at](http://www.kanal-hufnagel.at) • Tel. 0664 / 526 31 81 od. 8



# Gerüstet für die VRV 2015?

ICM  
Vermögen

## Wir unterstützen Sie optimal auf dem Weg zur VRV 2015.

Mit ICM Vermögen **erfassen und bewerten Sie Ihr Vermögen in nur vier Schritten!** Auf Wunsch werden als Schätzhilfe für Altvermögen veritable Referenzdaten (z. B. von der ARGE Kommunales Vermögensmanagement Salzburg) zur Verfügung gestellt. Auch die gefürchtete Bewertung von Straßen ist damit für Sie spielend zu bewerkstelligen.

1. Auswahl der Vermögensart
2. Erfassen der Basisdaten
3. Bewerten
4. Zusatzinformationen erfassen

Die Modulerweiterung „ICM Triade“ gewährt eine Vorschau auf die zukünftige Bilanz/Vermögensrechnung, Ergebnisrechnung und Finanzierungsrechnung mit Ihren gemeindeeigenen Echtdaten.

### Ihre Vorteile auf einen Blick

- Web-Anwendung, Zugriff via Internet überall möglich
- Außerhalb und daher **völlig unabhängig** von der eingesetzten Buchhaltungs-Software
- Bewertung nach Anschaffungswert oder
- **Bewertung durch Verwendung von verifizierten Referenzwerten**
- Anpassung über Parameter möglich
- Definition zusätzlicher Datenfelder möglich
- Fokus liegt auf **einfacher, intuitiver Benutzerführung**
- **Arbeitsteilung** im Bewertungs- und Erfassungsprozess möglich
- Daten liegen sicher in einem **österreichischen Rechenzentrum**
- **Lückenlose Dokumentation** und Historisierung im System
- Umfangreiche Auswertungsmöglichkeiten
- **Vorschau auf Eröffnungsbilanz**
- Nachbearbeitungen bis zur Übernahme ins Echtsystem
- Vermögensansätze gemäß Ihrer Buchhaltung erweiterbar

## Kontaktieren Sie uns.

LG NEXERA Business Solutions AG  
Untere Viaduktgasse 2  
A-1030 Wien

Tel.: +43/1/715 89 44 - 0  
office@lgnexera.at  
[www.gemeindevermogen.at](http://www.gemeindevermogen.at)

# Inhalt

SEITE 2

**Mein Blick auf Moosburg**

SEITE 3

**Bürgermeister und ReferentInnen**



SEITE 6

**Mobilität morgen**

*Wie werden wir uns im Jahr 2040 fortbewegen? Und welcher Mobilitätstyp sind Sie? Ein Lenkungsmanöver in Richtung Zukunft*

SEITE 10

**Mobilitäts-Masterplan Moosburg**

SEITE 12

**Zahlen, Daten und Fakten auf Schritt und Schritt**

SEITE 13

**Dürfen wir Sie kurz was fragen?**

SEITE 14

**Bildungsseite**

*Mist und Müll und die Wonne mit der Winner-Wuchtel*

SEITE 16

**Next Generation**

SEITE 17

**Senioren**



SEITE 19

**Blick hinter die Kulissen**

*Der Wassermann Walter Pickl übergibt seinen Installationsbetrieb nach 30 Jahren*

SEITE 20

**Show your talent**

SEITE 21

**Partnerstadt**

*Freundschaftsfest in Maintal*



SEITE 23

**Vereinsleben**

*Zum 50. Geburtstag des Blasorchesters gibt's Evergreens. Und falls mal zu heiß gefeiert werden sollte: Die FF Moosburg hat ein neues Feuerwehrauto!*

SEITE 26

**Energie und Infrastruktur**

SEITE 29

**Chronik**

*Grenzenlose Feierlaune, Einladung zum Deutschkurs, Saison bei den Karolingern, Anerkennung für unsere Vision 2020 und ein Ausblick auf die Blumenolympiade*

SEITE 34

**Aus dem Gemeinderat**

*Diesmal mit einem kleinen Erratum. Weil jeder macht mal Fehler*

SEITE 36

**Was das Leben mit sich bringt**

*Geburten, Hochzeiten, Geburtstage und Abschiede*



SEITE 38

**Bauen und Service**

SEITE 42

**31. Kaiser Arnulfsfest  
8. Juli, das ganze Programm!**



SEITE 44

**Moosburg anderswo**

*Christian Legat telefoniert für sein Leben gerne. Wir haben ihn angerufen*

SEITE 45

**Lachen und Rätsel**

Seite 46

**Veranstaltungskalender**

IMPRESSUM:

Amtliches Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Moosburg

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Marktgemeinde Moosburg,

Bgm. Herbert Gaggl, Kirchplatz 1, 9062 Moosburg

Redaktion: AL Norbert Pichler, MAS, MBA

Konzept und Beratung: Wojciech Czaja

Gestaltung und Umsetzung: Helga Innerhofer

Druck: Hermagoras, Klagenfurt

Fotos: Marktgemeinde Moosburg

Copyrightvermerke bei den Bildern

Titelfoto: PUNTO STUDIO FOTO AG/stock.adobe.com

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



LAND KÄRNTEN



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums  
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

